

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf

Rund

RUNDSCHAU 12/05

Traditionsbetrieb seit 320 Jahren

Das LEBKUCHENHAUS
von Perchtoldsdorf

Weltklasse-Sopranistin L. Watson

F. Schmidt-MUSIKTAGE

Rundkurslinie 258

Das neue BUSNETZ

Ab 1. Jänner 2006

Die neue P'CARD

Zum Herausnehmen

Neuer MÜLLPLAN 2006





**NOTAR &
WIRTSCHAFTS-
MEDIATOR**

**EIN FROHES FEST !
wünschen**

Ihr Notar + Team

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80

 **DER NOTAR**
www.drx.at

NEUERÖFFNUNG

Geöffnet
Di-Sa 11.30-15.00
17.30-23.30
So 11.30-15.00
Mo Ruhetag

RESTAURANT
Jahreszeiten
LE STAGIONI

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 17
Tel. 01 / 865 60 80 | Fax 01 / 865 60 25
pasquale.ovecchia@chello.at
www.jahreszeiten.co.at

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222) PERCHTOLDSORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop



p'dorf 23

Zeit zum Wohnen

45 - 140m² EIGENTUMSWOHNUNGEN

Exklusive, kleine Wohnanlage im Herzen Perchtoldsdorfs mit gehobener Ausstattung, Tiefgarage, großzügige Raumaufteilung, ökologische Bauweise, sonnige und ruhige Lage, 2 Gehminuten vom Zentrum!

Infos und Verkauf durch:

T. CHROMECEK
Hochstraße 13
2380 Perchtoldsdorf
01/867 48 56

 **T. CHROMECEK**
IMMOBILIEN GmbH
...UND DIE REALITÄT IST NAH!

www.pdorf23.at

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER
WODAK & WEIHS-RAABL
STEUERBERATUNGS OEG




Innovative Ideen.
Starkes Teamwork.
Sicherer Erfolg.

A- 1130 Wien, Auhofstraße 25-17
T: 01- 877 46 65; F: 01- 877 46 65 20
E: wodak@netway.at www.wodak.at



Bürgermeister
Martin Schuster

Sehr geehrte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Die letzte Ausgabe der **Perchtoldsdorfer Rundschau** des Jahres 2005 ist nicht nur sehr umfangreich, sondern enthält auch eine ganze Reihe von wichtigen Informationen über Neuerungen und Änderungen im kommenden Jahr.

Neues gibt es über die **Buslinien** in Perchtoldsdorf zu berichten: Der Verkehrsverbund Ost Region (VOR) wird mit Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 das neue „Südraumkonzept“ des öffentlichen Verkehrs umsetzen. Im Zuge dieses Wechsels wird unter anderem die Linie 259 einerseits von Rodaun bis Liesing (Bahnhof) verlängert und andererseits in Mödling über die HTL zum Bahnhof geführt. Dadurch ergeben sich auch für die Streckenführungen und Taktfrequenzen innerhalb von Perchtoldsdorf Änderungen sowohl bei der Linie 259 als auch bei der Linie 256 (Liesing-Gießhübl).

Der **Ortsbus** (Linie 258) bekommt eine völlig **neue Route**. Ziel war es hier, die öffentliche Erreichbarkeit möglichst vieler Ortsteile zu verbessern und die Anbindung des Ortszentrums weiterhin zu gewährleisten. Ausführliche Informationen finden Sie im Blattinneren.

Wie bereits berichtet wird das **P'Taxi** mit 1. Jänner 2006 neue Tarife haben: die Ortsfahrt wird € 2,50, die Liesing-Fahrt € 3,50 und die Fahrt nach Siebenhirten € 4,50 kosten. Neu ist auch, dass für die P'Card eine Jahresgebühr erhoben wird. Diese beträgt für Hauptwohnsitzer € 10,- und für Zweitwohnsitzer € 20,-. Die alten P'Cards sind noch bis zu ihrem Ablaufmonat gültig. Der Ablaufmonat ist auf der Karte vermerkt.

Die neue Tarifgestaltung war aus verschiedensten Gründen notwendig: einerseits aus finanziellen Erwägungen, andererseits auch, um die missbräuchliche Verwendung von Karten hintanzustellen. Ziel ist es, das beliebte und von vielen genutzte P'Taxi auch für die Zukunft finanziell und organisatorisch abzusichern.

Im kommenden Jahr werden in Perchtoldsdorf viele wichtige Entscheidungen zu treffen sein: Im Rahmen der Stadterneuerung wollen wir gemeinsam mit möglichst allen Betroffenen verschiedene anstehende Projekte diskutieren, planen und schließlich auch umsetzen: Ganz oben auf der Prioritätenliste steht neben einigen Infrastrukturmaßnahmen die Entscheidung über die künftigen **Bebauungsbestimmungen** und die **Neuaufgabe des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes**.

Anhaltend stark ist nämlich der Druck vieler Bauträger, den Ort mit großvolumigen Wohnhausanlagen zu verbauen. Einer weiteren, überproportionalen Verdichtung des Perchtoldsdorfer Wohnumfeldes können wir nur mit nachvollziehbaren Regeln und Bestimmungen Einhalt gebieten. Mit persönlicher Ablehnung und Kriminalisierung der Bauträger – wie sie von einer politischen Gruppe immer wieder ins Spiel gebracht wird – werden wir keine Lösung erzielen.

Perchtoldsdorf präsentiert sich zur Zeit im vorweihnachtlichen Glanz. Unsere **Geschäftswelt** ist wie immer sehr bemüht, allen Kunden guten Service zu bieten und die weihnachtlichen Wünsche nach Möglichkeit zu erfüllen.

Viele Menschen in unserem Ort sorgen sich um die Zukunft des Handels und einen ausgewogenen Branchenmix. Die beste und einzig wirksame Möglichkeit, ein breites Angebot in unserem Ort auch nachhaltig zu sichern ist, eigene **Einkäufe** auch in Perchtoldsdorf zu erledigen.

Die vorweihnachtliche Zeit ist in Perchtoldsdorf auch reich an Veranstaltungen und Aktivitäten verschiedenster Art: vom Adventmarkt am Kirchenbergl über die verschiedensten Kunst- und Weihnachtsmärkte, die Punschstände am Marktplatz und in der Wiener Gasse bis hin zu den vielen Ausstellungen und stimmungsvollen Konzerten.

**Ich wünsche Ihnen eine
schöne Adventzeit in Perchtoldsdorf
und schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2006!**



Foto: Menzl

Andreas Metzger führt den Traditionsbetrieb am Marktplatz in der fünften Generation. Die Lebkelterei wurde in diesem Haus bereits vor 320 Jahren gegründet. Die Adventzeit bedeutet für das Unternehmen Hochbetrieb – Lebkuchen gehört zum traditionellen Weihnachtsgebäck. Zwei Stammhalter – 17 Jahre und neun Wochen alt – werden möglicherweise einst das Familienunternehmen und älteste Geschäft von Perchtoldsdorf übernehmen (S. 4).

Traditionsbetrieb seit 320 Jahren
**Das Lebkuchenhaus
von Perchtoldsdorf** Seite 4

Weltklasse-Sopranistin L. Watson
**Franz Schmidt-
Musiktag 2006** Seite 7

Langer Fasching 2006
Ballkalender Seite 8

Zum 300. Geburtstag
**Sprachforscher
Johann Popović** Seite 9

Familienberatung
Neue Servicestelle Seite 10

Ab 1. Jänner 2006
Die neue P'Card Seite 12

Zum Herausnehmen
Müllfahrplan 2006 Seite 17

Rundkurslinie 258
Das neue Busnetz Seite 22

**Apotheken- und
Ärztendienst** Seite 34

Die nächste Ausgabe der Rundschau (1-2/2006) erscheint Anfang Februar 2006.
Redaktionsschluss: 11. Jänner 2006

Traditionsbetrieb seit 320 Jahren

Das Lebkuchenhaus von Perchtoldsdorf

Der älteste Betrieb Perchtoldsdorfs liegt im Herzen des Ortes: Seit 1685 werden im Haus Marktplatz 5-7 Kerzen und Lebkuchen erzeugt. Die Familie Metzger führt das Unternehmen seit 1858 bereits in der fünften Generation. Jüngster Stammhalter ist der neun Wochen alte Benjamin.

Der Duft nach Lebkuchen hüllt zu bestimmten Tageszeiten den Marktplatz ein und wirkt offensichtlich aphrodisisch: „Er hat so gut geduftet“, erinnert sich die Ehefrau von Andreas Metzger lachend an die erste Begegnung mit ihrem Mann. Jetzt atmet sie die süße Luft des Familienbetriebs gemeinsam mit dem jüngsten Stammhalter Benjamin-Andreas, neun Wochen alt.

Im Familienbetrieb am Marktplatz 7 und 9 ist zudem ein Jubiläum angesagt: Vor 320 Jahren wurde die „Lebzelterey“ gegründet.

Wallfahrtsort Perchtoldsdorf

Kerzen und Lebkuchen waren schon damals vor allem in Wallfahrtsorten begehrt – auch Perchtoldsdorf hatte in der Barockzeit ein bedeutendes Wallfahrtszentrum für die bäuerliche Bevölkerung am Leonhardiberg: Die Leonhardikirche (unter Joseph II. im Jahr 1784 gesperrt und später abgebrochen). Noch heute erinnert eine Säule mit dem hl. Leonhard – „Pferde- und Schutzpatron des Viehs“ – im unteren Teil der Weingasse an diese Zeit. Lebzelter und Wachszieher erlebten dank der Wallfahrten in der Barockzeit eine Hochblüte ihres Handwerks.

Im Jahr 1858 erwarb Ernst Metzger das Lebzelterhaus und den Betrieb von Josef Altmann. Von Ur-Urgroßvater Ernst Metzger sind noch die Meisterarbeiten erhalten: Ein Kruzifix aus Wachs aus dem Jahr 1856 und Wachsbüchsen aller Art, kunstvoll unter Glas, aus dem Jahr 1895.

Die Exponate sind in der stillvollen Halle unter weißgekalkten gotischen Gewölben mit Stichkappen zu sehen, ebenso die alten Holz-Modelln für Lebkuchen – ein Bildnis Mariens, ein Reiter, ein Baby, ein Herz. Verzierte Kerzen

erinnern an die Hochblüte der Wachszieherei am Marktplatz: Urgroßvater Severin war von 1897 bis 1930 Chef, dann Großvater Ernst bis 1964 und schließlich Vater Gerold bis 2003. Heute ist die Kerzenproduktion bereits nach Deutschland ausgelagert; Supermärkte beherrschen mit Billigware den Markt. Jedoch: „Gute Kerzen herzustellen ist nicht einfach ein Handwerk“, sagt Andreas Metzger, „es ist eine



Großvater Ernst Metzger (1930 - 1964)

Kunst.“ Alte Familienrezepte haben diese Geheimnisse festgehalten: Der richtige Docht, die entsprechende Mischung aus Wachs, Stearin oder Paraffin, die Motive auf Schmuck- und Zierkerzen. Schwere Kerzen mit barocken historischen Motiven dienen freilich meist nur zur Zierde.

„Das schönste Licht“

Ein Licht geht Liebhabern milden Kerzenscheins meist erst auf, wenn Flecken von Billigkerzen auf weißem Tischtuch die Freude am Fest verderben. Dann kommen Kunden doch lieber „zum Metzger“, entwe-

der in das Stadtgeschäft in Wien am Stephansplatz oder ins Stammhaus von Perchtoldsdorf.

„Das schönste Licht geben gerollte Kerzen. Dabei wird in einem Wachsbad Schicht für Schicht um den Docht aufgetragen – wie Jahresringe bei einem Baum. Durch die Luft-einschlüsse brennen diese Kerzen am allerschönsten“, sagt Andreas Metzger. „Hier geht Qualität vor Quantität.“ Solche Kerzen werden auch nicht einfach ausgeblasen: „Richtig ist es, den Docht kurz ins Wachs zu drücken und nach dem Erlöschen wieder hochzubiegen – so ist er beim nächsten Anzünden optimal getränkt.“

Also liefert Metzger seine Kerzen auf Weihnachtsmärkte und an die Hotellerie, ebenso den feinsten Leb-

Metzger selbst her. Alles wird „von Hand gemacht“. Nur eine Knetmaschine sowie die Würfel- und Schokoladetunkstraße kommen als technische Hilfsmittel zum Einsatz.

Jetzt besteht der Betrieb bereits in der fünften Generation; Sohn Martin-Johann, 17, oder Klein-Benjamin wird einst möglicherweise Nachfolger.

Lebzelter und Marktrichter

Die Familie hat es verstanden, auch die beiden historischen Gebäude im ursprünglichen Zustand zu erhalten – sie geben dem Ortskern das typische Gepräge: Das kleinere „Handwerkerhaus“ Nr. 7 mit



Die Blendfassaden im Obergeschoß ließ der erste Besitzer Jakob Trinksgeld errichten

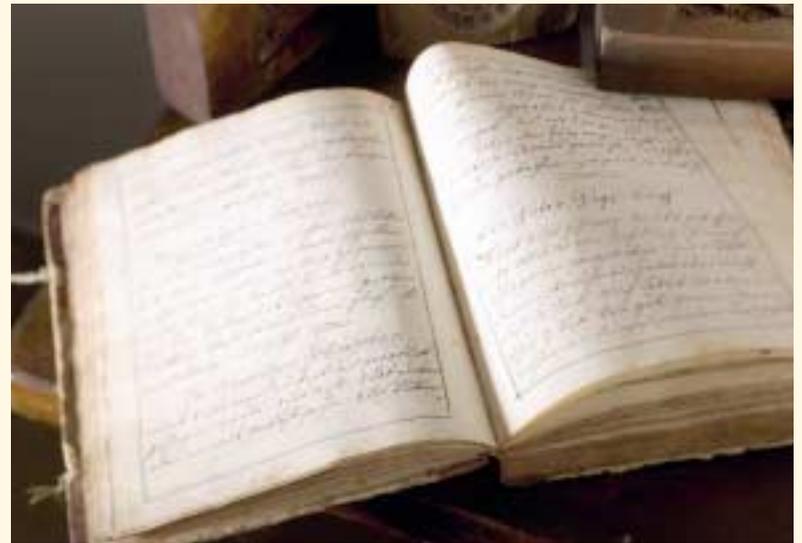
kuchenkonfekt an Feinkostgeschäfte, Großfirmen wie Banken und Versicherungen, aber auch in einer eigenen Produktionslinie an Heurigenbetriebe.

Der Honigteig wird bereits im Frühjahr angesetzt und rastet bei maximal 15 Grad vier bis sechs Monate lang. Es gibt keine Konservierungsmittel im Teig (das besorgen Zucker und Honig). Der Chef selbst besorgt die Zutaten: europäischen Bienenhonig, Mandeln, Nüsse, kandierte Früchte, Feigen, Zwetschen sowie die Gewürze, Muskat, Kardamon und Zimt; Nougat stellt

dem Verkaufslokal und das eigentliche „Lebzelterhaus“ Nr. 9. Sie stehen auf der ehemaligen „Meierhofstatt“ der Burg Perchtoldsdorf.

Erster Besitzer war der Lebzelter Jakob Trinksgeld, von 1697 bis 1708 auch Marktrichter (nach ihm ist die gleichnamige Gasse benannt). Von ihm stammt die Blendfassade im Obergeschoß mit dem charakteristischen barocken Giebelaufbau.

Wenn die Adventlichter der Fassade ihren eigenen Glanz verleihen und auch noch Schnee fällt, ist die Idylle am Marktplatz beinahe vollkommen. ■



△
Renner im Angebot:
 Lebkuchenkonfekt mit
 Bitter- und Milch-
 schokolade, mitunter
 auch mit etwas Rum.
 Zur Adventzeit ver-
 zeichnet Metzger
 49 Prozent des gesamt-
 en Jahresumsatzes in
 den beiden Geschäften
 Wien-Stephansplatz
 und Perchtoldsdorf

Das Geschäft im alten
 Handwerkerhaus,
 Marktplatz 7: Im Sorti-
 ment Honigwein, Leb-
 kuchen aller Art und
 Kerzen. Manchmal
 steht auch der Chef
 selbst hinter dem
 Ladentisch



▷
Alte Familienrezepte:
 Die jahrhunderte-alten
 Originalaufzeichnungen
 werden von der Familie
 wie ein Schatz gehütet.
 Bereits fünf Generati-
 onen haben die Erfah-
 rungen und Traditionen
 der Wachszieher und
 Lebzelter in ihren
 Produkten umgesetzt



△
**Wachsmodeln aus
 Eichenholz, oft beid-
 seitig verwendbar: Die
 schönsten Originale
 sind in der gotischen
 Gewölbehalle des
 Lebzelterhauses aus-
 gestellt**



Fr 2. bis So 4. Dez

BURG, FESTSAAL
UND RÜSTKAMMER

**WEIHNACHTSKUNSTMARKT
IN DER BURG**

Traditioneller Weihnachtsmarkt mit großem Angebot an individuellen und originellen Geschenken. Der Reinerlös des Buffets dient Behinderten und Bedürftigen.
Eröffnung: Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr durch BGM Martin Schuster.
Öffnungszeiten: Fr, 2. Dezember ab 17 Uhr, Sa, 3. Dezember 10-19 Uhr und So, 4. Dezember 9-18 Uhr
Eintritt frei.



Fr 2. Dezember

OTTO ELSNER-G. 6, 20.30 Uhr

**ADVENT IN DER HAGENAU
22 JAHRE ADVENT IN DER
HAGENAU**

Eröffnung der Ausstellung mit BGM Martin Schuster und Lukas Rodharth, Klavier Josef Semeleder, Kontrabass. Michael Kasimir stellt Ölbilder aus, Radierungen von Luigi Kasimir (Großvater) und Robert Kasimir (Vater) werden präsentiert. Thomas Lackner, Angelika Holzgruber und Thomas Krupinski sind mit Skulpturen und Objekten in Holz, Keramik und Metall vertreten. Bücherauswahl, Kunst und Dekoration - weihnachtliches Buffet und Punsch.
Die Ausstellung ist bis Weihnachten an jedem Wochenende von Freitag bis Sonntag sowie am 8. Dezember (Feiertag) jeweils von 12-19 Uhr geöffnet.
Infos: Tel. 0664/308 33 42, ingrid.schuster@nexta.at

So 4. Dezember

PFARRKIRCHE, 19 Uhr

**BENEFIKONZERT DER
FAMILY-SINGERS**

für „Aktion Leben“ und Pfarrkirchendach
„Lieder und Texte zur Adventzeit“
Leitung: Claudia Gutstein-Puhr
Manfred Birbach - Zither
Victor Kautsch liest Besinnliches und Unbesinnliches.
Anschließend Agape in der Rüstkammer. Karten gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, Tel. 869 02 26 und bei Traude Birbach 01/869 18 68.



Do 8. bis So 11. Dezember

SPITALSKIRCHE

8. PERCHTOLDSDORFER KRIPPENSCHAU

Viele neue Weihnachtskrippen aus Perchtoldsdorfer Familienbesitz und - erstmals - auch Krippen aus der Partnerstadt Donauwörth.

Eröffnung am Mi, 7. Dezember, 19 Uhr mit Pfarrer Ernst Freiler und BGM Martin Schuster. An der Orgel: Stefan Zapotocky
Öffnungszeiten: Do 8. bis So 11. Dezember, jeweils 12-17 Uhr.
Eintritt gegen Spende.

Fr 2. bis So 18. Dezember

MARKTPLATZ 3

KUNSTWERKSTATT IM STRENNINGERHOF, jeweils Fr, Sa und So 10-12 Uhr und 15-18 Uhr

MARMORSTEINMETALLPAPIERFILZ

Gerda Kohlmayr: Filzdesign / Peter Hanak: Skulpturen, Malerei
Ingrid Neuwirth: Radierung, Fahnenobjekte.
Infos: Tel. 01 / 865 97 73, www.kunstwerkstatt.com
Eröffnung der Ausstellung am Do, 1. Dezember, 20 Uhr durch BGM Martin Schuster. Eintritt frei.

Fr 9. Dezember

BURG/RÜSTKAMMER, 19 Uhr

Eröffnung der

KUNSTAUSSTELLUNG „MIT-EINANDER“

Die Mitglieder des Kunstvereines ART 23 präsentieren zeitgenössische Kunst in Form ihrer aktuellen Arbeiten.
Auktion von insgesamt 17 Kunstwerken. Der gesamte Erlös dieser Auktion wird dem Projekt „Aktion Leben“ zur Verfügung gestellt.
Ehrenschatz: BGM Martin Schuster
Auktionator: Prof. Clemens Steindl
Die Ausstellung ist am Sa 10. Dezember 10 bis 20 Uhr und So 11. Dezember 9 bis 17 Uhr zu besichtigen. Eintritt frei.

Di 6. Dezember

BURG, 14.30 Uhr

Kindertheater „STERNTALER“

nach einer Erzählung der Geb. Grimm. Im Anschluss wird in der Rüstkammer der Nikolo erwartet!
Nikolosackerl können im Familienreferat, Zi. 115, um € 5,- bestellt werden. Zählkarten im Familienreferat, Tel. 866 83-120, erhältlich.
Eintritt frei!

Fr 9. Dezember

BURG, 19.30 Uhr

**AXEL ZWINGENBERGER &
MICHAEL PEWNY TRIO**

Christmas Boogie Woogie Battle mit dem Boogie Star aus Hamburg und seinem Wiener Kollegen.
Karten zu € 22,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400
www.pewnyboogie.at,
Tel 0664/5113140, pewny@gmx.at

Sa 10. Dezember

CHRIST KÖNIGS KIRCHE,
W.-FREY-GASSE, 16 Uhr

ADVENTFEIER-BENEFIKONZERT DER FAMILY-SINGERS

Vorweihnachtliche Lieder und Texte
Leitung: Claudia Gutstein-Puhr
Manfred Birbach - Zither
Eintritt frei; um Spenden für eine bedürftige Perchtoldsdorfer Familie wird gebeten. Anschließend gemütlich Beisammensein im Gemeindesaal.

Sa 10. und Sa 17. Dez

BURG, 17 Uhr

PERCHTOLDSDORFER ADVENT

Gesellschaft der Musikfreunde

Leitung: Thomas Biegl
Rezitation : Ingrid Wendl
Karten zu € 13,-, € 10,-, € 7,-, und € 6,- für Schüler, Studenten und Präsenzdiner im InfoCenter Perchtoldsdorf, Tel. 866 83-400, Zuschlag an der Abendkasse € 2,-.

Sa 10. Dezember

RATHAUS/RESTAURANT
ALEXANDER, 8-16 Uhr

KUNST UND NOSTALGIE

Altes und Neues, Antikes und Kurioses, Kunstwerke verschiedener Stilrichtungen, Gemälde, antiker und neuer Schmuck, altes Silber, Meissner Porzellan.
Für Sammler, Neugierige und Kunstbegeisterte.
Punschausschank im Innenhof.
Der Kunst und Nostalgie-Markt findet jeden 2. Samstag im Monat statt, Eintritt frei.
Organisation: Gretl Sommer

So 11. Dezember

KULTURZENTRUM, 17 Uhr

**WEIHNACHTSKONZERT der
Franz Schmidt-Musikschule**

Querschnitt durch die Arbeit der Musikschulklassen, mit den jüngsten Musikschülern bis zum Schulorchester. Weitere Ensembles und Solisten mit weihnachtlich besinnlichen Musikstücken. Eintritt frei.

Mi 14. Dezember

PFARRKIRCHE, 19 Uhr

**EINE KLEINE
WEIHNACHTSKANTATE**

und andere weihnachtliche Chormusik. Eine Aufführung des musischen Gymnasiums Perchtoldsdorf. Im Anschluss lädt der Elternverein zu Punsch und Keksen.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Fr 16. Dez bis So 8. Jän

HEURIGER RESI SOMMER-BAUER, SONNBERGSTRASSE

Ausstellung „Kunstcuvée“ des KUKUK

„WILDER WEIN“

Eröffnung: Fr, 16. Dezember, 18 Uhr mit BGM Martin Schuster und Mag. Gregor Gatscher-Riedl (Histor. Rundgang).

Die Ausstellung kann während der Aussteckzeit bis 8. Jänner besichtigt werden.

Sa 17. und So 18. Dez

BURG/RÜSTKAMMER

KUNST/ HANDWERK/ DESIGN

Blühendes Konfekt, Gewebte Unikate, Hutdesign, Feinstes Buntmetall, Schmuck, Textiles aus Filz, Leinen und Wolle, Geschirrkunst, Taschen und Tücher aus Seide, Figuren und Skulpturen aus Pappmaché u.a.

Veranstalter: **Gerda Kohlmayr**
Buffet mit Tee, Kaffee, Wein und Süßem.

Die Ausstellung ist Sa, 17. Dez. von 11-21 Uhr und So, 18. Dez. von 10-18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.



Sa 17. Dezember

KULTURZENTRUM, 17 Uhr

WEIHNACHTSGALA DES ÖTB

Weihnachtliches Theaterstück, dargeboten von Kindern und jugendlichen Schauspielern des Vereins. Tanz-, Zirkus- und Cheerleadergruppen. Kulinarische Genüsse am Pausenbuffet.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Di 24. Jänner

KULTURZENTRUM, 9.30 - 16 Uhr

THEMEN DER ZEIT - FORUM PERCHTOLDSDORF

„Die Bedeutung des Lichts für Natur, Leben und Geist“ mit Univ.-Prof. Dr. Herbert Klima und Anton Winter
Leitung: Direktor Peter Wolsdorff
Eintritt frei (siehe auch Seite 8).

FRANZ SCHMIDT
2006 **m u s i k t a g e**

SONNTAG, 19. FEBRUAR 2006, 18 UHR, KULTURZENTRUM

FESTLICHES ERÖFFNUNGSKONZERT

THEODOR BERGER: LEGENDE VOM PRINZEN EUGEN
RICHARD WAGNER: WESENDONK-LIEDER
ANTONIN DVORAK: SYMPHONIE NR. 9 IN E-MOLL (AUS DER „NEUEN WELT“)

FRANZ SCHMIDT-KAMMERORCHESTER

LINDA WATSON – SOPRAN

DIRIGENT: **ADOLF WINKLER**

KARTEN IM VORVERKAUF (INFOCENTER) ZU € 16,- / € 13,- / € 10,-

AN DER ABENDKASSA ZU € 18,- / € 15,- / € 12,-



Die Weltklasse-Sopranistin Linda Watson ist am 19. Februar 06 im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum zu hören.

SONNTAG, 5. MÄRZ 2006, 18 UHR, BURG

ENSEMBLE „PFEFFERBÜCHSE“

WERKE VON JOHN PLAYFORD, WILLIAM BYROL, PIERRE PHALESE U.A.

AUSFÜHRENDE: **RENATE BDINKA, WOLFGANG HEMMER, RENATE MÜLLER, WILHELM STEPHAN, PETER STRECHA, VERONIKA ZANDL, ELFRIEDE ZAPOTOCKY, STEFAN ZAPOTOCKY.**

Das Ensemble „Pfefferbüchse“ widmet sich insbesondere der Kammermusik der Renaissance und des Barock, unternimmt aber auch Ausflüge ins 20. und 21. Jahrhundert.

Der Name „Pfefferbüchse“ leitet sich von dem die unterste Klappe schützenden Bauteil der renaissancezeitlichen Blockflöte ab. Neben Renaissance- und Barockblockflöten kommen beim Ensemble „Pfefferbüchse“ auch Windkapselinstrumente wie Krummhorn und Kortholt zum Einsatz, ebenso Cister und Schlagwerk.

ENSEMBLE „QUINTONIC“

CLAUDE DEBUSSY: SUITE BERGAMASQUE (ARR. VON BILL HOLCOMBE & BILL HOLCOMBE JR.)

WERNER PRICHNER: „STREICH“-QUARTETT FÜR BLÄSERQUINTETT, PWV 15

AUSFÜHRENDE: **CORDULA BÖSZE – FLÖTE, GEBHARD CHALUPSKY – OBOE, ROBERT CORAZZA – KLARINETTE,**

DIETMAR DOKALIK – HORN, CHRISTOPH WICHERT – FAGOTT.

KARTEN IM VORVERKAUF (INFOCENTER) ZU € 12,- / € 10,-

AN DER ABENDKASSA ZU € 14,- / € 12,-

SONNTAG, 12. MÄRZ 2006, 18 UHR, BURG

KAMMERMUSIK ROMANTISCH – MODERN

FRANZ SCHMIDT: KLARINETTEN-QUINTETT B-DUR

FRANZ BLAIMSCHEIN: KLAVIER-TRIO

PETER I. TSCHAIKOWSKY: SEXTETT D-MOLL OP. 70 („SOUVENIR DE FLORENCE“)

AUSFÜHRENDE: **ROXANA DURA – GEIGE, WOLFGANG TRAUER – GEIGE, JOHANNES FLIEDER – BRATSCHEN,**

MARTIN LEHNELD – BRATSCHEN, FRITZ HILLER – VIOLONCELLO, WILFRIED REHM – VIOLONCELLO,

WILFRIED GOTTWALD – KLARINETTE, ANNA WAGNER – KLAVIER, FRANZ BLAIMSCHEIN – KLAVIER.

KARTEN IM VORVERKAUF (INFOCENTER) ZU € 12,- / € 10,-

AN DER ABENDKASSA ZU € 14,- / € 12,-

SONNTAG, 26. MÄRZ 2006, 16 UHR, BURG

AURIS-QUARTETT

ERNEST BLOCH: SUITE MODALE FÜR FLÖTE UND STREICHER

WOLFGANG AMADEUS MOZART: STREICHQUARTETT KV 575 „VEILCHEN“

ANTON VON WEBERN: 5 SÄTZE FÜR STREICHQUARTETT OP.5

HUGO WOLF: (ITALIENISCHE) SERENADE FÜR STREICHQUARTETT

AUSFÜHRENDE: **MARTIN ZALODEK – 1. VIOLINE, ALEXANDER BURGGASSER –**

2. VIOLINE, ROLAND RONIGER – VIOLA, MICHAEL VOGT – VIOLONCELLO

FLÖTE: **ROBERT WOLF**

KARTEN IM VORVERKAUF (INFOCENTER) ZU € 14,- / € 12,-

AN DER ABENDKASSA ZU € 16,- / € 14,-



SONNTAG, 2. APRIL 2006, 15.30 UHR, KULTURZENTRUM

MATTHÄUS-PASSION VON JOHANN SEBASTIAN BACH

AUSFÜHRENDE: **SOLISTEN, CHOR UND ORCHESTER DER PFARRE ST. AUGUSTIN**

DIRIGENT: **HERIBERT BACHINGER**

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 14,- / € 12,- / € 10,-;

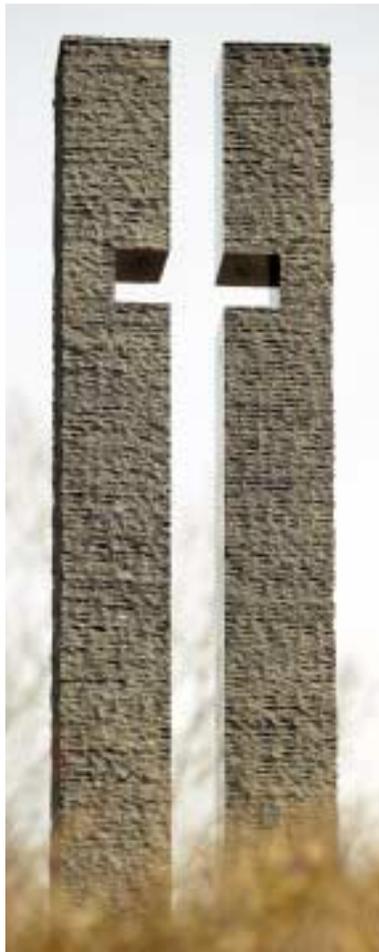
AN DER ABENDKASSA ZU € 16,- / € 14,- / € 12,-

Die fünf Konzerte werden wieder im Abonnement angeboten: Kat. I zu € 52,-; Kat. II zu € 40,-.

INFOS UND KARTEN- BZW. ABO-VERKAUF: InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 01 / 866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo bis Sa 10 - 13 Uhr und Di bis Fr 15 - 18 Uhr.





Hochberg-Kreuzweg IN BRÜSSEL

Ende März 2006 wird der von Herbert Meusburger geschaffene Hochberg-Kreuzweg im Europaparlament in Brüssel präsentiert.

Unter dem Motto „Kreuzweg Europa“ zeigt Meusburger die 13 für Perchtoldsdorf geschaffenen Kreuzwegstationen in einer repräsentativen Fotoschau, Felix Mitterer wird zur Eröffnung aus seinen Werken lesen.

Initiiert hat diese Ausstellung der ORF-Korrespondent und Neo-Perchtoldsdorfer Roland Adrowitzer, der auch Mitglied des Hochbergkreises ist. Unterstützt wird das Projekt von der EU-Abgeordneten Agnes Schierhuber, die sich im Oktober zu einem „Lokalausgang“ auf den Hochberg begeben hatte.

Im Frühjahr 2003 wurde der von Herbert Meusburger gestaltete Kreuzweg auf den Hochberg geweiht. Im Bild die letzte Station: „Auferstehung“

THEMEN der Zeit - Forum Perchtoldsdorf

Im Rahmen der Symposien des Instituts „Neue Impulse durch Kunst und Pädagogik“ kommen Themen über die Entwicklung und Veränderung unserer Gesellschaft zur Sprache. Hochrangige Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur werden zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen. Die Zuschauer (Schüler und Erwachsene) bilden nach den Vorträgen Arbeitskreise und entwerfen Fragen an den jeweiligen Vortragenden. Auf diese Weise ergibt sich eine fruchtbare Diskussion.

Das Forum widmet sich 2006 folgenden Themen:

„DIE BEDEUTUNG DES LICHTS FÜR NATUR, LEBEN UND GEIST“
und „PHYSIK DES LEBENS“

Referenten:

Univ.-Prof. Dr. Herbert Klima

Biophysiker am Atominstitut der Technischen Universität Wien
Anton Winter

Autor und Pädagoge, Mainz (Deutschland)

Leitung: **Direktor Peter Wolsdorff**

Die beiden Wissenschaftler präsentieren ihre neuesten Forschungsergebnisse in lebendiger, verständlicher Art (empfohlenes Alter: ab 15 J.)

Termin: Di, 24. Jänner 2006, 9.30 - 16 Uhr

Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a

Anmeldung unter Tel. 0664/340 85 45

neueimpulse.office@utanet.at

www.neueimpulse.at

Herbert Klima

Biophysiker am Atominstitut der Technischen Universität Wien.

Mehr als 90 wissenschaftliche Publikationen und mehr als 100 nationale und internationale wissenschaftliche Vorträge auf dem Gebiet der Biophysik, insbesondere der Elektromagnetischen Bioinformation, der biologischen Wirkungen von schwachem Laserlicht, der Nichtlinearen Dynamik und Chaosforschung, der Wasserforschung, der Nahrungsmittel-Untersuchung sowie der Philosophie (Leibniz, Schopenhauer, Mach, Husserl).



„Hiatavater 2005“ Willi Nigl (l) und Pritschenträger Willi Nigl jun. (r) werden gefeiert

WEINHÜTEREINZUG 2005

Wolkenverhangen und trüb war der 6. November 2005, aber er blieb dann doch trocken – zumindest wettermäßig.

Nachdem der Festzug von Herbergsvater Franz Breitenecker aus der Elisabethstraße kommend in der Pfarrkirche eingetroffen war, wurde dort die Messe gefeiert. Die nächste Station war dann wie immer der Pfarrhof, wo Dechant Ernst Freiler die Aufwartung gemacht wurde.

In der Zwischenzeit erzählte Erwin Sommerbauer den zahlreich auf dem Marktplatz versammelten

Gästen „G'schichten rund um den Wein“. Anschließend konnte Weinbauvereinsobmann Franz Distl eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, ehe unter Leitung von „Oberhiata“ Hannes Leeb die obligaten G'stanzln abgesungen wurden.

Dann bewegte sich der Zug in die Rudolfgasse zum „Hiatavata“ 2005, dem Hauer und stellvertretenden Feuerwehrkommandanten Willi Nigl. Am späten Nachmittag wurde das Feiern bei Erwin und Brigitte Sommerbauer fortgesetzt.

PERCHTOLDSDORFER ADVENTKALENDER

veranstaltet von KuKuk - kukuk@nextra.at

24 Geschäfte am Marktplatz, in der Wiener Gasse, Franz Josef-Straße und Hochstraße enthüllen jeden Tag im Dezember ein Bild oder ein Objekt.

Am 1. Dezember wird diese Adventaktion um 17.30 Uhr durch BGM Martin Schuster vor der Raika eröffnet.

BALLKALENDER 2006

Sa 21. Jänner

Burg, 20.00 Uhr

Ball der Teufelsteiner

(mit Clubbing für die Jugend)

Sa 21. Jänner

Kulturzentrum, 20 Uhr (Einlass)

Maturaball BG/BRG

Perchtoldsdorf

„Walk off school“

Sa 28. Jänner

Burg, 20 Uhr

Bürgerball

Do 2. Februar

Sporthalle Rosegggasse, 15 Uhr

Seniorenball

(Anmeldung erforderlich, Tel. 866 83-120)

So 19. Februar

Burg, 15 Uhr

Kinderkostümfest der Pfadfinder Perchtoldsdorf

Sa 25. Februar, Burg, 20 Uhr

Feuerwehrball

Mo 27. Februar, Burg, 20 Uhr

Hauerball

Kartenvorverkauf bzw. Tischreservierung bei den jeweiligen Veranstaltern.

Für einige Ballveranstaltungen liegen Karten im InfoCenter auf.

Auskünfte über Kartenbezugsquellen erhalten Sie ebenfalls im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 oder info@markt-perchtoldsdorf.at

Zum 300. Geburtstag des Sprachwissenschaftlers JOHANN SIEGMUND VALENTIN POPOVIĆ

Der Stolz des Österreichers auf die „Marille“

Buchtip: Johann Siegmund Valentin POPOWITSCH, *Vocabula Austriaca et Stiriaca*, herausgegeben von Richard Reutner. Peter Lang - Europäischer Verlag der Wissenschaften. Frankfurt am Main 2004.



Ein bemerkenswerter Mann aus dem Perchtoldsdorf des 18. Jahrhunderts war der Natur- und Sprachforscher Johann Siegmund Valentin Popović. Der aus der slowenischen Untersteiermark stammende vielseitige Gelehrte und Universitätslehrer hatte um 1766 das Haus Elisabethstraße 18 erworben.

2004 sind seine „Vocabula Austriaca et Stiriaca“ in einer kommentierten Ausgabe im Europäischen Verlag der Wissenschaften erschienen. Das umfassendste historische Wörterbuch ist eine kuriose Fundgrube für Sprachliebhaber.

Gebohren am 9. Februar 1705 in Arzlin/Arclin in der Nähe von Cilli/Celje (damals Untersteiermark, heute Slowenien), wuchs Popović (auch: Popowitsch) zweisprachig (Slowenisch-Deutsch) auf. Er kam aus bescheidenen kleinbürgerlichen Verhältnissen, besuchte das Jesuitengymnasium und anschließend die Universität in Graz, ohne jedoch sein Studium der Theologie und Philosophie mit einem akademischen Grad abzuschließen. Nach Wanderjahren in Südösterreich und Italien mit botanischen und dialektologischen Studien und der Arbeit als Hauslehrer bei Adligen, erhielt Popović 1744 die Stelle eines Geschichtslehrers an der neu gegründeten Ritterakademie in Kremsmünster. Von 1747 bis 1750 betrieb er in Bayern botanische, historische und philologische Studien und zog dann nach Leipzig. Dort veröffentlichte der Forscher seine berühmten „Untersuchungen von dem Meere“.

Von 1754 an bis zu seiner Pensionierung 1766 war Popowitsch an der Universität Wien Professor für „deutsche Wohlredenheit“. Bereits im ersten Jahr seiner Universitätslaufbahn erschien auf kaiserlichen Befehl seine Grammatik „Die nothwendigsten Anfangsgründe der Teutschen Sprachkunst“. Neben Johann Christoph Gottsched und Josef von Sonnenfels zählt Popowitsch heute zu den bedeutendsten Sprachwissenschaftlern seiner Zeit. Zeitlebens trat Popović, der mehrere

Sprachen beherrschte, für eine Aufnahme von Dialektausdrücken und regional Schriftsprachlichem in die Hochsprache ein. Damit stand er in klarer Opposition zum einflussreichsten Sprachreformer des 18. Jahrhunderts, Johann Christoph Gottsched (1700-1766), sowie zu den meisten Wiener Intellektuellen und Sprachgelehrten. Gottsched wollte die Sprache der gebildeten Schicht Obersachsens zur Norm machen.

Meißen könne nicht Sitz einer hochdeutschen Sprache sein, hielt Popowitsch dagegen, denn dem Obersächsischen mangle es an den notwendigsten Wörtern. Dafür findet er zahlreiche Beweise, etwa: „Die Weichseln heißen in Sachsen saure Kirschen, zu Marillen sagen sie (die Sachsen) Apricosen“. Und: „Wie viele Arten des Brodes und vom Gebackenen muss nicht das einzige Wort Kuchen in Sachsen ausdrücken? Die Österreicher nennen die besonderen Arten Flecken, Krapfen, Pfannzel, Zelten“.

Da der größte Teil der lexikographischen Arbeiten des Johann Popowitsch ungedruckt blieb, musste man bisher in die Handschriftensammlung der Nationalbibliothek pilgern, um Feinheiten der deutschen Sprachentstehung zu ergründen. Nun liegen die „Vocabula Austriaca et Stiriaca“, das größte historische Wörterbuch Österreichs, als

umfassende Enzyklopädie vor: Der Germanist Richard Reutner hat sie in zwei Bänden herausgegeben.

In diesem österreichischen Wörterbuch hat Popowitschs Biographie überall Spuren hinterlassen; seine steirisch-slowenische Herkunftsgegend ist ebenso vertreten wie spätere Wirkungsstätten und Aufenthaltsorte, darunter sehr stark auch sein Alterssitz Perchtoldsdorf: Um 1766 hatte Popowitsch das ehemalige Haus der „Gottesleichnamtszeche“, heute Elisabethstraße 18, erworben. Dort lebte er von 1768 bis zu seinem Tod am 21. November 1774.

Und so enthalten die „Vocabula Austriaca et Stiriaca“ auch einige von Popowitschs Bemerkungen über die Bewohner Perchtoldsdorfs.

Er trug mehrere Lemmata (= Stichwörter) zu Perchtoldsdorf ein; die Beschaffenheit des Wassers der Leonhardiquelle erregte seine Aufmerksamkeit ebenso wie manche Ausdrücke aus der Sprache der Bürger und Weinbauern. Seine Erklärungen sind laut Petrin* nicht immer richtig, aber stets originell, so etwa: „Weingartenhüter sollten, wie es ihr Namen mit sich bringt, die Weinberge vor Schaden bewahren, allein sie sind befreyte und bezahlte Trauben- und Obstdiebe. Sie fressen nicht nur die besten Trauben und das beste Obst, sondern verkaufen noch dieses

fremde Gut und stecken das Geld ein. Ja dieses Gesindel verlegt sich in den nächsten Gegenden um Wien offenbarlich auf den Straßenraub, wie ich es und andere zu verschiedenen Malen erfahren haben“.

Kulturhistorisch von besonderem Interesse sind auch jene Artikel, in denen Unterschiede innerhalb einer Berufsgruppe behandelt werden, so z.B. jener zwischen einem Hauer und einem Winzer – letzterer besitzt im Sprachgebrauch des 18. Jahrhunderts im Gegensatz zum Hauer weder einen Weingarten noch ein eigenes Haus.

Wie man jemanden beschimpft, indem man ihm Eselohren zeigt, ist im Wörterbuch nicht nur abgebildet, sondern auch erklärt: Man halte demjenigen die Hand so vor, „dass der kleine Finger und der Zeigefinger nur gestreckt, die übrigen aber niedergelegt werden“. Ganz harmlos war hingegen der Ausdruck „Ärschlöcher“: So nannten die Hauer zu Perchtoldsdorf ein Frühlingsgewächs mit blauer, glockenförmiger Blüte (heute Kuhschelle genannt), mit deren Farbe die Eier zu Ostern gefärbt wurden. C.M.

*** Nachzulesen in der demnächst erscheinenden Publikation PERCHTOLDSDORFER GESCHICHTE. DIE HISTORISCHE VORTRAGSREIHE 2004. Band 3 der Schriften des Archivs der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Mit Beiträgen von Silvia Petrin, Johannes Seidl, Gertrude Langer-Ostrawsky und Ferdinand Opll.**



Das Haus in der Elisabethstraße 18

FAMILIENBERATUNG: Eine neue Servicestelle des Sozial-, Gesundheits- und Familienreferates der Marktgemeinde

Die Mutterberatungsstelle am Marienplatz (Sebastian Kneipp-Gasse 5-7) wird zu einer Beratungs- und Kommunikationsstätte für junge Familien ausgebaut.

MUTTERBERATUNG

Die Mutterberatung ist eine Einrichtung des Landes Niederösterreich mit Unterstützung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und ein Instrument der sozialen und medizinischen Prophylaxe. Sie ist kostenlos, für jeden erreichbar und bedarfsorientiert.

Info: Dr. Regina Gratzl, Tel. 0664 / 874 67 59, Sprechstunde jeden Dienstag von 10-12 Uhr. Achtung: In den Weihnachtsferien von 24. Dezember 2005 bis 6. Jänner 2006 entfallen die Sprechstunden.

ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG

Neben der ärztlichen Beratung und Betreuung ist auch die Entwicklungsförderung der Kinder im Vorkindergartenalter (0-3 Jahre) ein neues Angebot. Sinnesförderung und spielerische Bewegungsangebote stehen genauso im Vordergrund, wie Begleitung in erzieherischen Fragen.

Info: Mag. Eva Kniha, Dipl. Montessoripädagogin, Legasthennietrainerin, Tel. 0699 / 10 33 91 52
Sprechstunde jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr nach Vereinbarung.

ELTERN SCHULE

Im Rahmen der sogenannten NÖ Elternschule haben Eltern die Möglichkeit, Vortragsreihen sowie eine Reihe von Spezialmodulen mit Vorträgen zu Fragen der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder zu besuchen. Die Kurse werden von Einrichtungen der Erwachsenenbildung abgehalten und vom Land finanziell unterstützt. Infos unter Tel. 01 / 866 83 - 213.

KRISENINTERVENTION und SUCHTBERATUNG

Die neue Servicestelle wird sich auch brisanter Probleme annehmen und eine Kriseninterventionsstelle für Familien in schwierigen Situationen bieten. Auch die Information über Präventionsmaßnahmen des Drogenmissbrauchs gehört zum Aufgabengebiet der Familienberatungsstelle. Info: Martina Windbacher, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin
Tel. 0699 / 11 03 58 84
Sprechstunde Donnerstag von 13 bis 16 Uhr nach Vereinbarung.

MEDIATION

Das gemeinsame Lösen von Beziehungskonflikten durch Mediation ist ein weiterer Schwerpunkt des erweiterten Serviceangebotes. Info: Andrea Kö, dipl. Mediatorin, Tel. 01 / 866 83 - 213

„Alle diese Einrichtungen sollen Ihnen bei etwaigen Schwierigkeiten helfen, das Leben zu meistern und es so sorgenfrei und unbeschwert wie nur möglich zu gestalten.“

Gf. GR Elfriede Labenbacher (l), mit Familienreferentin GR Andrea Kö



SOZIALTAG in Perchtoldsdorf

Auf Einladung von Gf. GR Elfriede Labenbacher wurde am 10. November der erste Perchtoldsdorfer Sozialtag abgehalten. Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl gab einen Überblick über die soziale Situation im Bezirk Mödling. Bürgermeister Martin Schuster – er hatte 2004 den P'dorf Dialog „Mitdenken-mitreden-mitgestalten“ ins Leben gerufen – begrüßte die neue soziale Ausrichtung Perchtoldsdorfs. Unter den Teilnehmern waren auch die beiden Pfarrherren Monsignore Ernst Freiler und Mag. Pál Fónyad: Sie brachten dem interessierten Publikum die Sicht ihrer Kirche zu diesem Thema nahe. Dipl. Päd. Lilo Paral von der katholischen Sozial-

akademie sprach zum „Sozialwort“. Bei dieser von Familienreferentin GR Andrea Kö kompetent organisierten Startveranstaltung sollte gemeinsam mit Politik, Wirtschaft und Kirche der Grundstein für ein soziales Leitbild in unserem Wohnort geschaffen werden.

Es ist geplant, diesen Leitbildprozess innerhalb des nächsten Jahres durchzuführen. Die nächsten Schritte sind die Bildung von themenorientierten Arbeitsgruppen und Workshops.

Alle sozial engagierten Bürger sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen. Infos bei GR Andrea Kö unter Tel. 866 83 - 213.

NÖ Spitalskostenförderung

Das Land NÖ unterstützt ab Inkrafttreten des erhöhten Spitalskostenbeitrages sozial bedürftige Patienten, die aufgrund eines Aufenthalts in einer NÖ Krankenanstalt zur Bezahlung eines Kostenbeitrages verpflichtet sind, ab dem sechsten Krankenhausaufenthaltsstag pro Jahr mit einer Förderung in Höhe von € 2,- pro verrechnetem Tag.

Nähere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie unter www.noel.gv.at oder im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bei Birgit Distel, Tel. 01 / 866 83 DW120.

PSA-Untersuchung neu ab 2006

Der Gemeinderat hat die Förderung der PSA-Untersuchung zur Früherkennung des Prostatakarzinoms neu geregelt: Wurde diese Gratis-Untersuchung bisher allen männlichen Perchtoldsdorfern ab 45 Jahren angeboten, werden ab 2006 nur noch Hauptwohnsitz-Perchtoldsdorfer davon Gebrauch machen können.

Die Untersuchung (einfache Blutabnahme) kann nach wie vor bei allen Perchtoldsdorfer Ärzten, die einen Vorsorgeuntersuchungs-Einzelvertrag haben, durchgeführt werden.

SENIORBALL 2006

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer (Frauen ab 55, Männer ab 60) zum **31. Perchtoldsdorfer Seniorenball am 2. Februar 2005** ein. Der Ball findet in der Sporthalle Roseggergasse statt. Beginn ist um 15 Uhr (Saaleinlass 14 Uhr).

Die Teilnahme ist für Perchtoldsdorfer Hauptwohnsitzer kostenlos. Für Auswärtige/Zweitwohnsitzer sind Ballkarten zu € 5,- im Sozialreferat erhältlich. Der Besuch des Seniorenballs ist nur mit gültiger Ballkarte möglich. Die Ballkarte berechtigt auch zur Teilnahme an verschiedenen Gewinnspielen.

Eine persönliche Anmeldung bei Birgit Distel, jeweils Dienstag und Freitag zwischen 8 und 12 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr im Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Zimmer 115, ist unbedingt erforderlich. Bei Frau Distel erhalten Sie auch die Ballkarten. Annahmeschluss: Freitag, 27. Jänner 2006



GESUNDES PERCHTOLDSDORF PROGRAMM 2006

„DER KÖRPER LÜGT NICHT!“:

Mag. Dr. med. H. Wögerbauer - 18.01.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„SKILANGLAUFEN FÜR ANFÄNGER“:

Andreas Joachimsthaler - 21.01.06/19 Uhr Treffpunkt vor der Augustinus Apotheke

„WIEDER ENERGIE HABEN!“:

Dr. med. M. Damen-Barakat - 15.02.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„IM BLICKPUNKT: DIE SCHILDDRÜSE“:

Prof. Dr. med. R. Dudczak - 22.02.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„SOMMER, SONNE, FALTEN“:

Prof. Dr. med. F. Karlhofer - 15.03.06/19 Uhr - Rathaus/ 2.Stock

„P'DORF NIMMT AB“:

Startvortrag - 29.03.06/19 Uhr - Rathaus/2.Stock

* „NORDIC WALKING TREFF“ 1. Turnus: A. Joachimsthaler 04.04., 11.04., 18.04., 25.04.06/Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus Apotheke

„FRÜHLINGSKRÄUTER AUF DER HEIDE“:

M. Wiegele - 22.04.06/Treffpunkt 14 Uhr Parkplatz Burghof

* „MOUNTAINBIKEN FÜR JUGENDLICHE UND ANFÄNGER“:

A. Joachimsthaler - 02.05., 09.05., 16.05., 23.05.06
Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus Apotheke

„AKKUPRESSUR UND AUGENBEWEGUNG FÜR IHRE GESUNDHEIT“:

Mag. K. Neumann - 03.05.06/19 Uhr - Rathaus/ 2.Stock

„WIE VERHÜTEN?“:

Dr. med. E. Plochberger - 17.05.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„WAS IST NEU BEI DER VORSORGEUNTERSUCHUNG“:

Dr. med. R. Honetz

„MUSS EIN HERZINFARKT SEIN?“:

Dr. med. E. Kandioler-Honetz 07.06.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„WEINBERGWANDERUNG“:

E. Sommerbauer - 09.06.06/Treffpunkt 15 Uhr vor der Augustinus Apotheke

* „NORDIC WALKING TREFF“ 2. Turnus: A. Joachimsthaler 29.08., 05.09., 12.09., 19.09.06/Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus Apotheke

* „LOCKER LAUFEN LERNEN“:

A. Joachimsthaler 18.09., 25.09., 02.10., 09.10.06/Treffpunkt jeweils 17 Uhr vor der Augustinus Apotheke

„WELCHE MÖGLICHKEITEN BIETET DIE KOMPLEMENTÄRMEDIZIN?“:

Dr. med. I. Fleck-Václavik - 20.09.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„CHRONISCHE SCHMERZEN? WAS TUN?“:

Dr. med. C. Kriczer - 27.09.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„DIE PERCHTOLDSDORFER TRAUBENKUR“:

Dr. med. H. Machacek - 04.10.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„BECKENBODENTRAINING - ZURÜCK ZUR JUGEND!“:

Dr. med. A. Dungal - 11.10.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„RICHTIG SITZEN, RICHTIG GEHEN - GELENKSCHONEND UND SCHMERZFREI DURCH DEN ALLTAG“:

OA. Dr. med. Ch. Müller, Dipl. Ergotherap. S. Gradinger - 08.11.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„WAS TUN BEI STUHLBESCHWERDEN?“:

Dr. med. I. Haunold - 22.11.06/19 Uhr - Kulturzentrum

* Teilnahme anmelde- und kostenpflichtig.

Info und Anmeldung bei Hermine Ziegler, Tel. 866 83-106, gesundheit@markt-perchtoldsdorf.at

Für weitere Auskünfte und Anregungen steht Ihnen Gesundheitsreferentin Elfriede Labenbacher gerne zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter Tel. 866 83-106.

STADTERNEUERUNG in Perchtoldsdorf



BGM Martin Schuster nimmt Fördermöglichkeiten des Landes für Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern in Anspruch

Am Nationalfeiertag wurde im Rahmen des Bürgerdialogs die „NÖ Stadterneuerung“ mit dem Vierjahres-Programm für Perchtoldsdorf vorgestellt.

Bürgermeister Martin Schuster lud am 26. Oktober 2005 wieder zum traditionellen „Perchtoldsdorfer BürgerDIALOG“ ins Kulturzentrum ein. „An diesem Tag feiern wir nicht nur die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit Österreichs, sondern wollen uns auch mit wesentlichen Zukunftsfragen beschäftigen“, so der Bürgermeister. Mehr als 100 Personen nahmen an diesem vierten Informations- und Meinungsaustausch teil.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung war die Vorstellung der „NÖ Stadterneuerung (STERN)“, die

Perchtoldsdorf vom 1. Jänner 2006 an vier Jahre begleiten wird. Mag. Dagmar Schober, die zuständige Betreuerin für Perchtoldsdorf, stellte diesen Bürgerbeteiligungsprozess zur Ortsentwicklung und die attraktiven Fördermöglichkeiten dieses Programms für Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern vor. Erster Schritt sind die Erstellung und der Beschluss eines Stadterneuerungskonzeptes.

Es enthält die Entwicklungsschwerpunkte Perchtoldsdorfs der nächsten Jahre. „Diese Ziele haben wir bereits 2004 im Leitbildprozess „Vision Perchtoldsdorf 2020“ erarbeitet und festgelegt. Nun geht es um die konkrete Definition der Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen und umzusetzen“, so Bürgermeister Martin Schuster. ■

Vor Weihnachten: FEUERLÖSCHER überprüfen

Die Feuerwehr Perchtoldsdorf empfiehlt allen Besitzern von Haus-Feuerlöschern, das Gerät noch vor den Weihnachtsfeiertagen überprüfen zu lassen, um für einen eventuellen Christbaumbrand gerüstet zu sein. Deshalb findet am **9. Dezember** in der Zeit von 10 bis 17 Uhr eine Aktion zur Überprüfung von Feuerlöschern im Feuerwehrhaus, Donauwörtherstraße 29 statt. ■

FF Perchtoldsdorf: Aktion SPENDENHELM

Die Aktion „Spendenhelme“ der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf haben dankenswerter Weise folgende Weinbaubetriebe unterstützt: Toni Nigl – Brunner G. 36, Jezek – A. Rieder Gasse 18, Wöflinger – Hochstraße 12, Wöflinger – Krautgasse 12, Spiegelhofer – Brunner G. 30, Pepi Schmid – Brunner G. 14, Fam. Barbach – Rudolfg. 8, Distel – Hochstraße 36, Drexler/Leeb – Hochstr. 65, Nigl – Wiener G. 33, Breitenecker – Elisabethstr. 20, Vizdal – Hochstr. 63, Nigl – Hochstr. 115.

Weiters haben sich die Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, die Perchtoldsdorfer Filialen der Hypobank, Volksbank, Bank Austria Creditanstalt sowie die Firmen Stihl, Renault Skala, Mazda Heiss und die Fahrschule Perchtoldsdorf daran beteiligt.

Mit dem Erlös der Spenden kann die Feuerwehr dringend erforderliche neue Ausrüstung anschaffen.

Spenden sind erbeten auf das Konto 10.013.001, BLZ 32.63, Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Verwendungszweck: Spende Freiw. Feuerwehr Perchtoldsdorf. ■

P'Card NEU ab 1. Jänner 2006

Die P'Card erfreut sich seit ihrer Einführung im Jänner 1997 großer Beliebtheit: Bisher wurden rund 12.000 Stück dieser Vorteilskarte ausgegeben. Taxi fahren mit der P'Card hat die Mobilität und damit die Lebensqualität vieler Menschen - vor allem der älteren Generation - wesentlich erhöht. Mittlerweile werden monatlich ca. 13.000 Fahrten mit dem P'Taxi durchgeführt.

In Anbetracht der angespannten budgetären Lage hat der Gemeinderat nun den Kreis der Nutzungsberechtigten auf die Perchtoldsdorfer Haupt- und Zweitwohnsitzer eingeschränkt, eine Jahresgebühr eingeführt und das Tarifsysteem geändert. Damit soll das P'Taxisystem auch für die Zukunft gesichert werden.

Personen, die keinen Wohnsitz in Perchtoldsdorf haben, können das von den Firmen Boucek und Hauptvogel (Kolmann) angebotene „Pauschaltaxi“ in Anspruch nehmen; diese Taxiunternehmen verlangen derzeit (Preisstand 1.1.2005) für eine Ortsfahrt € 5,- inkl. MWSt. Die Gästekarte wird ab dem 1.1.2006 nicht mehr ausgestellt.

Der Gebrauch der P'Card ist ähnlich einer Clubkarte an gewisse „Spielregeln“ gebunden. Hier ein Überblick über die geltenden Benützungsbestimmungen.

Wer kann die P'Card bekommen?

Alle Perchtoldsdorfer und Perchtoldsdorferinnen (Haupt- oder Zweitwohnsitzer), die das 7. Lebensjahr vollendet haben. Bei Neuzuzügen bzw. Adressenänderung innerhalb Perchtoldsdorfs beträgt die Wartezeit drei Wochen.

Sollte der Haupt-/Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf aufgegeben werden (Abmeldung aus dem Melderegister), wird die P'Card ungültig (gesperrt). Die P'Card ist bei der Abmeldung abzugeben.

Die jährlichen Kosten für die P'Card bei Neuanschaffung, Verlängerung, Diebstahl, Verlust oder Beschädigung betragen für:

- Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienner und Bezieher von Ausgleichszulagen € 7,-
 - Hauptwohnsitzer € 10,-
 - Zweitwohnsitzer € 20,-
- Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienner sowie Bezieher einer Ausgleichszulage haben bei jeder

Antragstellung, sofern sie die vergünstigten Jahreskosten von € 7,- beantragen, die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Bei Neuanschaffung wegen Verlust, Diebstahl oder Beschädigung der Karte etc. wird die alte Karte für ungültig erklärt und die neue Karte frühestens mit Beginn des darauf folgenden Kalendermonats ausgefolgt.

Genügt eine P'Card pro Familie?

- Nein, denn die Nutzungsberechtigung ist an Personen gebunden, nicht an Haushalte.
- Für jedes Familienmitglied, das die Vorteile der P'Card nutzen will, muss eine eigene Karte gelöst werden.
- Die P'Card ist nur gemeinsam mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig. (Bei Kindern und Jugendlichen genügt der Schülerschein.)
- Die Weitergabe der P'Card ist nicht möglich!

Wie bekomme ich meine P'Card?

Antragsformulare liegen in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9 auf. Füllen Sie Ihren Antrag in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf aus - die P'Card ist sofort gegen Bezahlung der Kartengebühr erhältlich.

Mehr Mobilität - P'Taxi-Fahrten mit der P'Card

- Die P'Card gilt als Zahlungsmittel für das P'Taxi.
- Um Ihre P'Taxi-Fahrt zu bezahlen, geben Sie Ihre Karte dem Fahrer, der in einem im Fahrzeug eingebauten Terminal die Abrechnung vornimmt. Der Gemeindeanteil wird automatisch entrichtet: Die Gemeinde beteiligt sich an den Fahrtkosten mit einem Pauschalbetrag pro Fahrt von € 0,50 (Siebenhirtenfahrt) bis € 1,50 (Ortsfahrt).



- Pro Kalendermonat sind 50 Fahrten mit der P'Card möglich.
- Die P'Card kann erst nach 10 Minuten wieder verwendet werden.
- Mehrfachfahrten mit der P'Card innerhalb von 10 Minuten sind nicht möglich.

Fahrtarten und Preise (Fahrgastanteil) mit der P'Card

- ORTSFAHRT Ein- und Ausstiegsstelle innerhalb des Gemeindegebietes von Perchtoldsdorf: € 2,50
- LIESINGFAHRT Ein- bzw. Ausstiegsstelle Perchtoldsdorf bis/von S-Bahn Liesing: € 3,50
- SIEBENHIRTENFAHRT Ein- bzw. Ausstiegsstelle Perchtoldsdorf bis/von U-Bahn Siebenhirten: € 4,50

Erfolgt ein Einstieg in Perchtoldsdorf mit Zielangabe außerhalb Perchtoldsdorfs (ausgenommen S-Bahn Liesing oder U-Bahn Siebenhirten), ist vom Fahrgast der volle Fahrpreis zu entrichten, die P'Card-Vergünstigung kann nicht in Anspruch genommen werden.

Gleiches gilt auch für die Fahrten, die außerhalb von Perchtoldsdorf (ausgenommen S-Bahn Liesing oder U-Bahn Siebenhirten) angetreten werden mit Zielangabe Perchtoldsdorf, oder irgend einem sonstigen Ziel.

Bargeldlose Zahlung mit der P'Card

Auf Wunsch kann die Karte mit Bargeld aufgeladen und so bargeldlos bezahlt werden. Bargeldloser Zahlungsverkehr ist mit der P'Card ausschließlich im P'Taxi möglich.

Mit der P'Card - mehr Service bei Gemeindeeinrichtungen

- Sie erhalten mit Ihrer P'Card
- im Erholungszentrum Perchtoldsdorf: Vergünstigungen im Hallen- und Freibad bei Kauf einer Saison- oder Jahreskarte
 - beim Bücherkauf im Infocenter: 10% Ermäßigung

- bei Kulturveranstaltungen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf: 10 % Ermäßigung auf eine Vollpreiskarte im Vorverkauf
- bei allen Perchtoldsdorfer Museen: 10% Ermäßigung auf eine Vollpreiskarte

Die P'Card gilt auch als Entsorgungsbechtigung im Altstoffsammelzentrum.

Wie lange gilt eine P'Card?

Eine P'Card ist grundsätzlich ein Jahr gültig. Auf der Karte ist jener Monat vermerkt, in dem die Karte verlängert werden muss. Die Verlängerung erfolgt in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf. Dieser Vorgang dauert ca. fünf Minuten.

Dabei ist die jährliche Kartengebühr, wie folgt, zu entrichten:

- Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienner und Bezieher von Ausgleichszulagen € 7,-
- Hauptwohnsitzer € 10,-
- Zweitwohnsitzer € 20,-

Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienner sowie Bezieher einer Ausgleichszulage haben bei Verlängerung, sofern sie die vergünstigten Jahreskosten von € 7,- beantragen, die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Sollte die Verlängerung nicht rechtzeitig erfolgt sein, wird die Karte automatisch gesperrt. Sofort nach dem Aufladen (auch zu einem späteren Zeitpunkt) kann die P'Card aber wieder zu den gleichen Bedingungen verwendet werden.

Was passiert mit der vor dem 1. Jänner 2006 ausgestellten P'Card bzw. P'Card-Gästekarte?

Diese werden ab dem 1. Jänner 2006 nicht mehr verlängert und spätestens mit dem auf der Karte vermerkten Monat mitsamt ihren sämtlichen Vergünstigungen automatisch ungültig.

p'taxi-Unternehmen

Fa. BOUCEK	Tel. 869 06 06
Fa. FELNER	Tel. 869 01 01
Fa. HAUPTVOGEL	Tel. 869 59 59
Fa. BRODINA	Tel. 0664/911 91 96



BGM Martin Schuster sowie die Raiffeisendirektoren Mag. Burghardt Schindlegger und Mag. Franz Urban (v.r.) präsentieren die neue P'Card

Ausgabe der neuen P'Card: SONDERTERMINE für Berufstätige

Ab Jänner 2006 wird die neue P'Card ausgegeben. Für jene Personen, die während der Öffnungszeiten der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf (Mo, Di, Mi, Fr. 8 bis 15 Uhr, Do 8 - 17.30 Uhr, durchgehend) keine Gelegenheit haben, sich eine neue P'Card ausstellen zu lassen, bietet die Raiffeisenbank im Jänner 2006 Sondertermine an:

An drei Samstagen, und zwar am **14., 21. und 28. Jänner 2006**, wird die Raiffeisenbank in der Wiener Gasse 7-9 für die Ausgabe der neuen P'Card einen eigenen Schalter

einrichten. Dieser Schalter wird jeweils zwischen 9 und 13 Uhr geöffnet sein. Andere Bankerledigungen sind an diesem Schalter nicht möglich.

Die Ausstellung ist eine Angelegenheit von ein paar Minuten. Der Antragsteller füllt das in der Bank aufliegende Formular aus und erhält kurze Zeit später seine neue P'Card.

Ein neuer Folder wird ebenfalls aufgelegt. Dieser P'Card-Folder wird im Gemeindeamt, Marktplatz 11, im InfoCenter im Rathaus, in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf und in allen Taxis aufliegen. ■

BEFÖRDERUNGSBEDINGUNGEN für das P'Taxi

- Das P'Taxi ist rund um die Uhr verfügbar.
 - Ortsfahrt: Fahrt von einer Adresse zu einer anderen innerhalb des Ortsgebietes von Perchtoldsdorf.
 - Liesing-Fahrt: Fahrt von/zu einer Perchtoldsdorfer Adresse zur/von Schnellbahnhaltestelle Liesing.
 - U-Bahn Siebenhirten-Fahrt: Fahrt von/zu einer Perchtoldsdorfer Adresse zur/von U-Bahnhaltestelle Siebenhirten.
 - Bei gleicher Ein- und Ausstiegsstelle von bis zu vier Passagieren ist nur eine Fahrt zu bezahlen.
 - Haben mehrere gleichzeitig beförderte Fahrgäste nicht die gleiche Einstiegsstelle und das gleiche Ziel, wird pro Einstiegs- und Ausstiegsstelle eine zusätzliche Fahrt verrechnet. Da die Leistungen der P'Card personenbezogen sind, muss bei unterschiedlichen Ein- bzw. Ausstiegsstellen jeder Passagier den Fahrgastanteil mit der eigenen P'Card bezahlen.
 - Ein P'Taxi ist mindestens 15 Minuten vor dem gewünschten Fahrtantritt zu rufen: Bekanntgabe der Abholadresse, Personenanzahl, Fahrtziel, Abholungszeitpunkt. Die Taxilenker sind angewiesen, nicht länger als fünf Minuten über dem vereinbarten Abholungszeitpunkt hinaus auf den Fahrgast zu warten.
 - Der Taxilenker ist ausdrücklich berechtigt, während einer P'Taxifahrt weitere Fahrgäste aufzunehmen; der Benutzer des P'Taxis muss daher kleinere Umwege in Kauf nehmen (sogenanntes „Stapelrecht“).
 - Mit der P'Card dürfen keine Botenfahrten durchgeführt werden, ausgenommen:
 - „Einkauf auf Rädern“: Erledigung von Einkaufsfahrten durch das P'Taxi für Personen ab dem 70. Lebensjahr sowie durch Krankheit oder Unfall vorübergehend oder dauernd behinderte Personen mit Wohnsitz Perchtoldsdorf. Die Auslieferung der bestellten Ware erfolgt durch ein P'Taxi. Das Zustellentgelt beträgt € 2,30 für P'Card-Inhaber und ist bar zu bezahlen bzw. im Wege der elektronischen Geldbörse zu entrichten.
- Infos und Ausgabe von Warenlisten: Frau Distel, Tel. 866 83-120.

LIONS-PUNSCHSTAND am Marktplatz und WEIHNACHTSPAKET-AKTION

Vorweihnachtliches Flair am Perchtoldsdorfer Marktplatz: Alle Jahre wieder gehört dazu auch der vom Lions Club Perchtoldsdorf betriebene Punschstand. Dessen Erlös fließt zur Gänze in caritative Projekte. Diesmal wird für die sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft „Elfenhain“ in Kaltenleutgeben eine behindertengerechte Therapiebadewanne im

Wert von rund € 7.000,- angekauft. Die Weihnachtspaket-Aktion für bedürftige und notleidende Perchtoldsdorfer führt der Club ebenfalls wieder durch.

Der Lions-Punschstand bei der Pestsäule hat bis Freitag, den 23. Dezember, täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet, an Samstagen von 10 bis 20 Uhr.

Anmeldung

Perchtoldsdorfer SKITAG



Sonntag, den 19. März 2006

Skiarena Lammeralm / Langenwang (Steiermark)

Abfahrt mit Reisebus: 7.30 Uhr am Marktplatz

Start der Rennbewerbe: 10.00 Uhr

(Riesentorlauf und Snowboardlauf mit Zeitnehmung)

Siegerehrung: 16.00 Uhr im Bergrestaurant Koiser

Teilnahmekarte

Erwachsene

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf
€ 30,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

Jugendliche 15-18 Jahre

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf
€ 20,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

Kinder bis 15 Jahre

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf
€ 15,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

Schlachtenbummler

€ 10,- Busfahrt; Kinder bis 15 Jahre gratis, Liftkarte extra

Vor-/Zuname

Adresse

Telefon

Geburtsjahr

Bitte Gewünschtes ankreuzen und die Teilnahmekarte bis Montag, 13. März 2006 auf dem Gemeindeamt, Sportreferat, Marktplatz 11 abgeben.

Infos: Renate Schöny, Sportreferat, Tel. 01 / 866 83-211

E-Mail: sport@markt-perchtoldsdorf.at



Erster Platz für die Choreographie „Hero“: Staatsmeister der Latein-Formationen

Formations-Tanzsportclub: MEISTERTITEL erfolgreich verteidigt

Vor einem begeisterten Publikum in der ausverkauften Perchtoldsdorfer Sporthalle konnte das A-Team des HSV/Formationstanzsportclubs Perchtoldsdorf bei der Staatsmeisterschaft der Latein-Formationen am 22. Oktober seinen Staatsmeistertitel erfolgreich verteidigen. Mit der Choreographie „Hero“ verwiesen die Perchtoldsdorfer TänzerInnen die Gegner auf die Plätze.

Platz 2 und damit der Vizestaatsmeistertitel ging ebenfalls an Perchtoldsdorf, das B-Team mit der Choreographie „Gypsy“ hat eine fulminante Darbietung gezeigt und

ist damit der zweite Fixstarter bei der Weltmeisterschaft der Latein-Formationen, die am 3. Dezember 2006 in München stattfindet. Die Plätze 3 und 4 gingen an Alegria/ATK Wien Auhof und Jungle/ATK U2 Rathaus Wien.

Beim gleichzeitig stattfindenden Donaupokal, an dem 16 Teams aus 4 Nationen teilnahmen, erreichten die beiden Perchtoldsdorfer Teams die hervorragenden Plätze 2 (Hero) und 5 (Gypsy). Der Sieg ging an Boom Shakalak, Savaria Táncsport Egyesület (Ungarn).



Zweiter Platz für die Choreographie „Gypsy“

EVANGELISCHES TURNIER in der Sporthalle

Kürzlich veranstaltete die „Evangelische Jugend in Niederösterreich“ in der Sporthalle Roseggergasse ein Volleyball- und ein Tischtennis-Turnier mit Jugendgruppen aus dem ganzen Land. Fünf Mannschaften mit mehr als 60 Teilnehmern waren angetreten. Aus dem spannenden Volleyball-Finale zwi-

schen den „Hausherren“ und Mödling gingen die Gäste siegreich hervor, somit bleibt der Wanderpokal in Mödling.

Zum Abschlussfest und zur Überreichung der Preise hatten sich auch Superintendent Paul Weiland, Bürgermeister Martin Schuster und Pfarrer Pál Fónyad eingefunden.

MIDLIFES auch 2005 immer auf Tour

Die Midlifes der ÖAV-Sektion Teufelstein können über die Wandersaison 2005 eine erfreuliche Bilanz ziehen: Sie waren aktiv wie immer, unternahmen bei extremer Schneelage im März eine Schneeschuh-Wanderung auf den Unterberg, wandelten im April auf mystischen Wegen durch das Waldviertel bis zur Ysperklamm, durchwanderten im Mai die Aflenzer Scharitzen (Hochschwab), campierten im Juni drei Wochen lang in Nordgriechenland und absolvierten dort unter anderem die „Grand-Canon-Tour“. Im Juli radelten sie eine Woche lang um den Bodensee, im September ging's unter der fachkundigen Führung von Herbert Hessenberger in das Hochgebirge der Dolomiten, wo die Midlifes 6.000 Höhenmeter

erkraxelten, bevor sie im Oktober das Kater-Loch, die beeindruckendste Tropfsteinhöhle Österreichs, erkundeten.

Im Salzkammergut verbrachten elf „Midlifes“ nette Tage bei ihrer Wanderung rund um den Almsee mit der obligaten Besteigung des Traunsteins. Traumhaftes Herbstwetter, Vollmond und Hüttenzauber inbegriffen. Die Saison wurde im November mit der traditionellen „Abgetour“ auf den Schöpfl beendet.

Informationen über das Berg-/Radwanderungen sowie Höhlenpartien umfassende Programm der Wandersaison 2006 sind unter Tel. 01/869 79 07 bzw. 0664/17 27 170 erhältlich.



SCHÜTZENVEREIN Perchtoldsdorf: Erfolgreiche Bilanz im ersten Jahr

Besser kann es nicht gehen: Österreichischer Meister 2005 in der Mannschaft von Niederösterreich / Senioren 2, Österreichischer Vizemeister in der Einzelwertung Senioren 2, Sieger im Niederösterreich-Cup 2005 in der Einzelwertung der Herren und Senioren 2 und 2. Platz in der Mannschaftswertung; bei der Bezirksmeisterschaft 1. Platz Herren, 2. Platz Senioren und in der Mannschaft ebenfalls der 1. Platz.

Der Grundstein für diese ausgezeichnete Vereinsbilanz wurde am 17. September 2004 mit der Gründung des Schützenvereins Perchtoldsdorf gelegt. Der SV-Perchtoldsdorf möchte jedem Interessierten die Möglichkeit geben, Einblick in die interessante Welt der Sportschützen zu bekommen. Ist das Feuer in einem Jungschützen einmal geweckt, kann er mit optimaler Be-

treuung und Unterstützung rechnen: Die Betreuer und Trainer des SV blicken auf eine mehr als 20jährige Erfahrung zurück und haben unzählige Wettkämpfe als Landesmeister und auch österreichische Meister für sich entschieden.

Der SV bietet individuelle Trainingsmöglichkeiten für Schützen; auch eine Betreuung an Wochentagen ist möglich.

Zu den wichtigsten Aktivitäten im Vereinsleben gehört die jährliche Vereinsmeisterschaft: Schon an der ersten Klubmeisterschaft am 24. September 2005 beteiligten sich zahlreiche Schützen, darunter auch vier Jungschützen unter 12 Jahren.

Infos: Schützenverein Perchtoldsdorf E-Mail: sv-perchtoldsdorf@telering.at 2380, Ambros Riedergasse 33 OSM: joachim.beck@telering.at OSM-Stv: joachim_beck@telering.at



Wilma SOYKA 78jährig verstorben

Wilma Soyka, Lehrerin für Blockflöte an der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf in den Jahren 1983 bis 1991, ist am 8. Oktober im 78. Lebensjahr verstorben. Die achtfache Mutter war bereits Jahre davor als Musikpädagogin im Bildungswerk Perchtoldsdorf tätig gewesen.

Die sehr engagierte, äußerst beliebte Lehrerin wird vielen ihrer Schüler unvergesslich bleiben.

EHRENZEICHEN für Prof. Paul Weninger

Vor kurzem wurde dem Obmann des Elternvereins am BG&BRG Perchtoldsdorf Prof. Paul W. Weninger in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Schulpartnerschaft von Bildungsministerin Elisabeth Gehrler in Anwesenheit des Landesschulratspräsidenten Hofrat Adolf Stricker das Bundes-Ehrenzeichen verliehen.

KUNSTAUKTION für Schwedenstift

Unter dem Motto „Rot und andere Berührungspunkte“ lud die Künstlerin Jutta Mueller am 29. September zu einer Vernissage in das Kulturzentrum Perchtoldsdorf.

Die Künstlerin zeigte Arbeiten in Acryl, Pigmenten und Mischtechniken. Kunstfreunde konnten sich an farbenfrohen, einzigartigen Arbeiten erfreuen. Im Rahmen der Vernissage wurde ein Bild von Margit Taferner für 350 € zugunsten des Kinderheimes Schwedenstift ersteigert. Der Erlös wurde am 19. Oktober von Jutta Mueller und Margit Taferner der Verwaltung des Kinderheimes übergeben.

Weine aus CHINA im Strenningerhof

Zur „Nachlese“, seit Jahren fixer Bestandteil des Huatzeit-Zyklus, luden Ingrid Neuwirth und Paul Weninger am 11. November in den Strenningerhof. Thema waren diesmal chinesischer Wein und die chinesische Weinkultur.

Die in China geborene Shirley Wang, seit 15 Jahren mit Familie im Ort ansässig, und der Perchtoldsdorfer China-Experte Prof. Dr. Karl

Steinermann erzählten über Land und Leute. Weinbauer Leopold Wurth vermittelte den zahlreich erschienenen Gästen Wissen und Eindrücke von der Weinproduktion im „Reich der Mitte“: Im bevölkerungsreichsten Land der Erde wird allerdings hauptsächlich Bier und Schnaps getrunken, die Weinproduktion nimmt nur einen geringen Stellenwert ein.



Chinesischer Wein im Renaissance-Keller: Ingrid Neuwirth, Paul Weninger, Shirley Wang, Prof. Dr. Karl Steinermann und Leopold Wurth

BAROCK-KOSTBARKEITEN und „Eckiges“

Sylvie Azer-Höflinger, Isabella Khan, Aleksandra Kollmann und Susanne Rigl spielten am 13. Oktober im Szeiler-Saal in verschiedenen Besetzungen kammermusikalische Kostbarkeiten von Barock bis zur Gegenwart – darunter ein Werk des

Komponisten Pepi Bednarik, der der Veranstaltung beiwohnte.

Christine Wutzl las aus ihrem neuen Buch „Rund-um-eckig“: Einfühlsame Texte – zum Nachdenken in jeder „Beziehung“...

Von BÖHMEN bis Amerika

Mit gewohnt gediegener Leistung wartete die Blasmusik Perchtoldsdorf bei ihrem Herbstkonzert am 16. Oktober im Kulturzentrum auf. Als hervorragende Interpretin bekannter Operettenmelodien begeisterte die Sopranistin Eva Kumpfmüller mit ihrer vollen, angenehm timbrierten Stimme. Sie

unterrichtet seit Herbst dieses Jahres an der Franz Schmidt-Musikschule.

Nach der Konzertpause war Rhythmus Trumpf, die Leitung wechselte von Direktor Anton Hafenscher zu Bernhard Söllner und zurück. Mit Bossanova, Abba und der Filmmusik zu „U 96“ klang das offizielle Programm unter großem Beifall aus.

AKKORDEONENSEMBLE: Virtuos - harmonisch

Das Wiener Akkordeon-Kammerensemble faszinierte auch bei seinem bereits 17. Konzert in der Burg das zahlreich erschienene Publikum mit Virtuosität und Klangfülle. Die zehn Musiker unter der Leitung des Perchtoldsdorfers Werner Weibert

beherrschen außer dem Akkordeon auch andere Instrumente sowie den Gesang perfekt: Das zeigten sie bei den Zugaben. Otti Schwarz stimmte das Publikum mit seinem „humoristischen Narrenwecken“ auf den Faschingsbeginn ein.

KIRCHENMUSIK

Hochamt „Magnificat“ von A. Vivaldi mit dem Kirchenchor St. Augustin:

Do, 8.12. (Mä. Empfängnis), Pfarrkirche, 10.30 Uhr.

Musikalische gestaltete Vorabendmesse mit dem Orchester der F.-Schmidt-Musikschule.

Auszüge Violinkonzert in G-Dur von W.A. Mozart und Suite von G.F. Telemann:

Sa, 17.12., Pfarrkirche, 18.30 Uhr.

VORTRAG „DAS SOGENANNT UNTERBEWUSSTSEIN“

Erfahren Sie, wie Sie sich selbst und andere besser verstehen.

Referentin: Regina PLONER

Mi, 14. Dezember 05, 19 Uhr

Ort: Restaurant „Alexander“, Marktplatz 10



SC PERCHTOLDSDORF LÄDT ZUM PUNSCH

Mitglieder, Spieler, Funktionäre und Freunde des SCP werden bis Weihnachten beim Leonhardbrunnen am Marktplatz Punsch ausschenken. Der SCP-Punschstand, schon im vergangenen Jahr ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, ist täglich von 13 bis 22 Uhr geöffnet.

UNION-AUSFLUG

Der diesjährige Ausflug führte die kulturhungrigen Union-Mitglieder in die Amethyst-Welt nach Maissau zur Ausstellung „Mystik und Geschichte“. Nach der „Schatzgräberstimmung“ im Amethyst-Stollen und mittäglicher Stärkung wurde das Waldviertler Barockstift Altenburg besichtigt, bevor man zum Abschluss im stiftlichen Keller Weine verkostete.

VERKEHRSERZIEHUNG

Über das richtige Verhalten am Schutzweg sowie entsprechende Sicherheitskleidung wurden zwei erste Klassen der Volksschule Kneipp-Gasse kürzlich von den beiden Perchtoldsdorfer Polizisten Bezirksinspektor Gerhard Lebenbauer und Abteilungsinspektor Wolfgang Laschober unterwiesen.



Dr. Maria Missbach, Georg Markus, Gerhard Sokol

Gelungener Start für Maria Missbachs CHARITY GALLERY am „Brotway“

Eine Charity Gallery bildete den Auftakt einer Reihe von Ausstellungen am „Brotway“, dem neuen Schau- und Blickgang im „Der Mann Backzentrum“ in Wien Liesing: Im Rahmen einer von art4life organisierten Ausstellung zeigt der ehemalige Kurier-Fotograf Gerhard Sokol bis 10. Dezember 2005 (Mo bis Fr 6.30 – 18 Uhr) eine Auswahl künstlerischer Werke – Mischtechniken, Aquarelle, Acrylics und Siebdrucke, kontrastreich ergänzt durch einige seiner unvergleichlichen Pressefotos.

Die von der Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin Dr. Maria Missbach ins Leben gerufene karitative Plattform art4life bemüht sich um Sponsoring und organisiert Ausstellungsflächen in Unternehmen, die sich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst sind und daher einen

aktiven Beitrag leisten wollen. In diesen Kunstausstellungen haben MalerInnen, GrafikerInnen und BildhauerInnen die Möglichkeit, ihre Werke zum Kauf zu präsentieren. 20 Prozent des Verkaufserlöses werden über art4life an die Christoffel Entwicklungszusammenarbeit „Licht für die Welt“ gespendet. „Licht für die Welt“ engagiert sich in den ärmsten Gebieten unserer Erde für augenranke, blinde und behinderte Menschen (www.art4life.at).

Zur Vernissage der Sokol-Ausstellung am 9. November hatten sich zahlreiche Gäste am Brotway eingefunden.

Bürgermeister Martin Schuster eröffnete die sehenswerte Schau, Autor Georg Markus las aus seinem neuesten Buch „Adressen mit Geschichte“.

Feuerwehr-Training auf dem MARIENTURM

Für die Feuerwehrjugend Perchtoldsdorf stellte die Besteigung des Marienkirchenturmes eine große Herausforderung dar: Im Oktober mussten sie im Rahmen ihrer Ausbildung per Drehleiter den 25 Meter hohen Turm erklimmen.

Alle Teilnehmer erreichten dabei ihr „hohes“ Ziel. Sie wurden von den Jugendführern mit Rettungsleine und Sicherheitsgeschirr für den Fall eines „Fehltritts“ ausreichend gesichert.



ÖAV im goldenen HERBST SÜDTIROLS

36 Teilnehmer haben die Herbstwanderung des ÖAV Liesing-Perchtoldsdorf auf den „Waalwegen“ (Vinschgau) durch die Kastanienschwälder, Obstplantagen und über den atemberaubenden Meraner Höhenweg erlebt. Obwohl die Wander-

strecke an den Sonnenhängen der Texelgruppe von Nordwest nach Südost in eine Richtung verlief, gab es überall neue Eindrücke wie etwa die vielen alten Bauernhöfe, bis in eine Höhe von 1.800 Metern auch heute noch bewirtschaftet.

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2006/07 können an folgenden Adressen vorgenommen werden:

- Kindergarten Aspettenstraße 27
- Kindergarten Hochstraße 28
- Kindergarten S.-Kneipp-Gasse 2-8
- Kindergarten S.-Kneipp-Gasse 10-18

Montag, 16. JÄNNER 2006, 13.00 bis 15.00 Uhr und
Dienstag, 17. JÄNNER 2006, 13.00 bis 15.00 Uhr

Nach Möglichkeit bringen Sie bitte Ihr Kind zur Einschreibung mit.

Sollten Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind auch bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf - Kindergartenreferat (Frau Ziegler, Tel. 866 83/106), Erdgeschoss, Zimmer 115, anzumelden.

Bitte beachten Sie unsere Sprechstunden:

Dienstag und Freitag, von 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Berufsnachweis (bei Berufstätigkeit beider Elternteile)

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- Der Hauptwohnsitz eines Elternteiles und des Kindes muss in Perchtoldsdorf sein (wird überprüft).
- Aufgenommen werden Kinder, die bis zum 01.09.2006 mindestens das dritte Lebensjahr vollendet haben.

Vorgemerkt werden Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 09/2006 bis 06/2007 drei Jahre alt werden.

MÜLLFAHRPLAN 2006

„SAUBERMACHER“ holt den Müll

Seit 1. Juli 2005 wird die Rest- und Bioabfallsammlung in Perchtoldsdorf durch die Firma Saubermacher durchgeführt. Folgende Änderungen sind damit eingetreten:

- Die Abholungen finden ab ca. 6 Uhr früh statt; die Tonnen bitte am Abholtag zur Entleerung am gewohnten Platz bereitstellen.
- Ist der Abholtag ein Feiertag, wird die Entleerung laut Abholplan nachgeholt. Dadurch kann es vorkommen, dass an darauf folgenden Tagen länger als üblich entleert wird.
- Saubermacher garantiert durch den Einsatz modernster Sammelfahrzeuge eine möglichst geringe Schadstoffbelastung. Bitte achten Sie in diesem Zusammenhang auch auf Halteverbote – besonders im Kreuzungsbereich – um eine reibungslose und rasche Entsorgung ohne Behinderungen zu ermöglichen!

Nur durch ordnungsgemäße Trennung können die Entsorgungskosten gering gehalten werden. Es sollte z.B. keineswegs Bauschutt, Problemstoffe u.ä. in die Restmülltonnen eingebracht werden. Sämtliche Altstoffe (Altglas, Metallverpackungen, Leichtverpackungen) sind zu den dafür vorgesehenen Behältnissen bei den Sammelinseln (siehe Seite 20) zu bringen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an die Firma Saubermacher:

Abholtermine:

Saubermacher,
Tel. 0 22 36 / 86 90 86

Sonstige Fragen und Anregungen:

Mag. Monika Bock,
Tel. 05 98 00 - 41 29

Bei Neubestellungen von Sammelbehältern, Umstellung von bestehenden Tonnen oder defekten Tonnen wenden Sie sich wie gewohnt an die Gemeinde (Tel. 01/866 83, DW 223 oder 224). Im Gemeindeamt sind auch weiterhin Säcke für zusätzlichen Bio- und Restmüll erhältlich.

Einsatz von Mekamtonnen-Müllfahrzeugen

Bei „Saubermacher“ werden Müllfahrzeuge mit zwei Kammern, sogenannte Mekamtonnen-Fahrzeuge eingesetzt. Eine Kammer ist für den Restmüll und die zweite für den Biomüll. Es kann daher vorkommen, dass die Bio- und die Restmülltonne in das gleiche Fahrzeug entleert werden. Der Müll bleibt aber auch dann getrennt, wenn er in ein und dasselbe Fahrzeug verfrachtet wird.

MÜLL RICHTIG TRENNEN UND RICHTIG ENTSORGEN

GRAUE/BLAUE RESTMÜLLTÖNNE

Restmüll sind jene Abfallprodukte, die die Wirtschaft derzeit im Recyclingsystem nicht einbinden kann, wie z.B.

- ❖ Staubsaugerbeutel und Kehricht
- ❖ Babywindeln und Hygieneartikel
- ❖ Porzellan- und Keramikscherben
- ❖ unbrauchbare Textilien
- ❖ Gummi- und Lederabfälle
- ❖ Glühbirnen und Asche

GRÜNE ALTPAPIERTÖNNE

- ❖ Alte Drucksorten aller Art
- ❖ Zeitungspapier
- ❖ Verpackungsmaterialien aus 100% Papier (unverschmutzt)
- ❖ zusammengefaltete Kartons

Nicht in die Altpapiertonne gehören:

- ❖ Getränkekartons
- ❖ alle mit Kunststoff überzogenen bzw. beschichteten Verpackungen
- ❖ verschmutztes (z.B. lackverschmiertes) Papier

BRAUNE BIOTÖNNE

- ❖ Aus Küche und Haus: Obst- und Gemüseabfälle, Speisereste, Reste von Milchprodukten, Kaffee- und Teesud, Wollreste, Haare, Kleintiermist, Zeitungspapier ohne Buntdruck (in kleinen Mengen), Sägespäne, Bananenschalen und Schalen aller Zitrusfrüchte, Knochen, Fleisch- und Wurstreste, Fischgräten, Eierschalen.
- ❖ Aus dem Garten: Rasenschnitt, div. Unkraut, Laub aller Art, Baum-, Hecken- und Strauchschnitt, Ernterückstände von Blumen-, Stauden- und Gemüsebeet, Fallobst.

Nicht in die Biotonne gehören:

- ❖ Kunststoffverpackungen, Wachspapier (Verpackungen von Wurstsemmeln), Koksasche, Hygieneartikel.

KOMPOSTIERUNG

Was eignet sich zum Kompostieren?

- ❖ Obst- und Gemüseabfälle, Speise- und Lebensmittelreste, Kaffeesatz, Teebeutel, Grasschnitt, Laub, zerkleinerter Baum- und Heckenschnitt, sonstige Gartenabfälle, Mist von Kleintieren, saugfähiges Haushaltspapier, kleinweise auch Zeitungspapier und Naturkarton.

Wie wird kompostiert?

Bei Bedarf erhalten Sie im Umweltreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf eine Kompostfibel gratis (Tel. 866 83 - 102 DW).

GRÜNSCHNITTÜBERNAHME IM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Der Wirtschaftshof der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Gartenbesitzern folgende Möglichkeiten an, Schnittgut der Herbstarbeit zu entsorgen:

1. Abgabe von Grünschnitt, Grünabfällen (wie Laub etc.) am Wirtschaftshof/Altstoffsammelzentrum (Bringsystem)

- Kleinmengen bis zu einem Volumen von 300 Liter (drei 100-Liter-Säcke) sind kostenlos
- für größere Mengen sind bei Selbstanlieferung 12,- € pro Kubikmeter zu entrichten.

2. Abholung durch den Wirtschaftshof ab Haus

- nach Terminvereinbarung unter Tel. 866 83/430
- bis 3 Kubikmeter inkl. Transport und Entsorgung € 22,-/m³ (inkl. MWSt)
- mehr als 3 Kubikmeter bis max. 6 Kubikmeter € 145,- pauschal (inkl. MWSt)

BAUMSCHNITTSAMMLUNG 2006: 18.4. - 30.4.2006

SPERMÜLL 2006

- ❖ Abgabe am Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof
- ❖ Alles, was wegen seiner Größe und Sperrigkeit nicht in Ihrem Müllbehälter gesammelt werden kann und nicht als Problemabfall betrachtet werden muss, bezeichnet man als Sperrmüll, z.B.: Möbel, große Holzteile, Teppiche. Größere Mengen werden nach vorheriger Terminvereinbarung unter 866 83 DW 430 von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes lt. NÖ AWG § 14 einmal halbjährlich kostenlos abgeholt. Dieses Service können nichtmotorisierte Haushalte natürlich auch für kleinere Mengen in Anspruch nehmen.
- ❖ Kostenpflichtige Abholung von Sperrmüll (außerhalb der gesetzlichen Norm, NÖ AWG § 14)
Tarif A Mengen bis 3 m² 61,04 €
Tarif B Mengen ab 3 m² bis 6 m² 130,81 €

PROBLEMSTOFFE

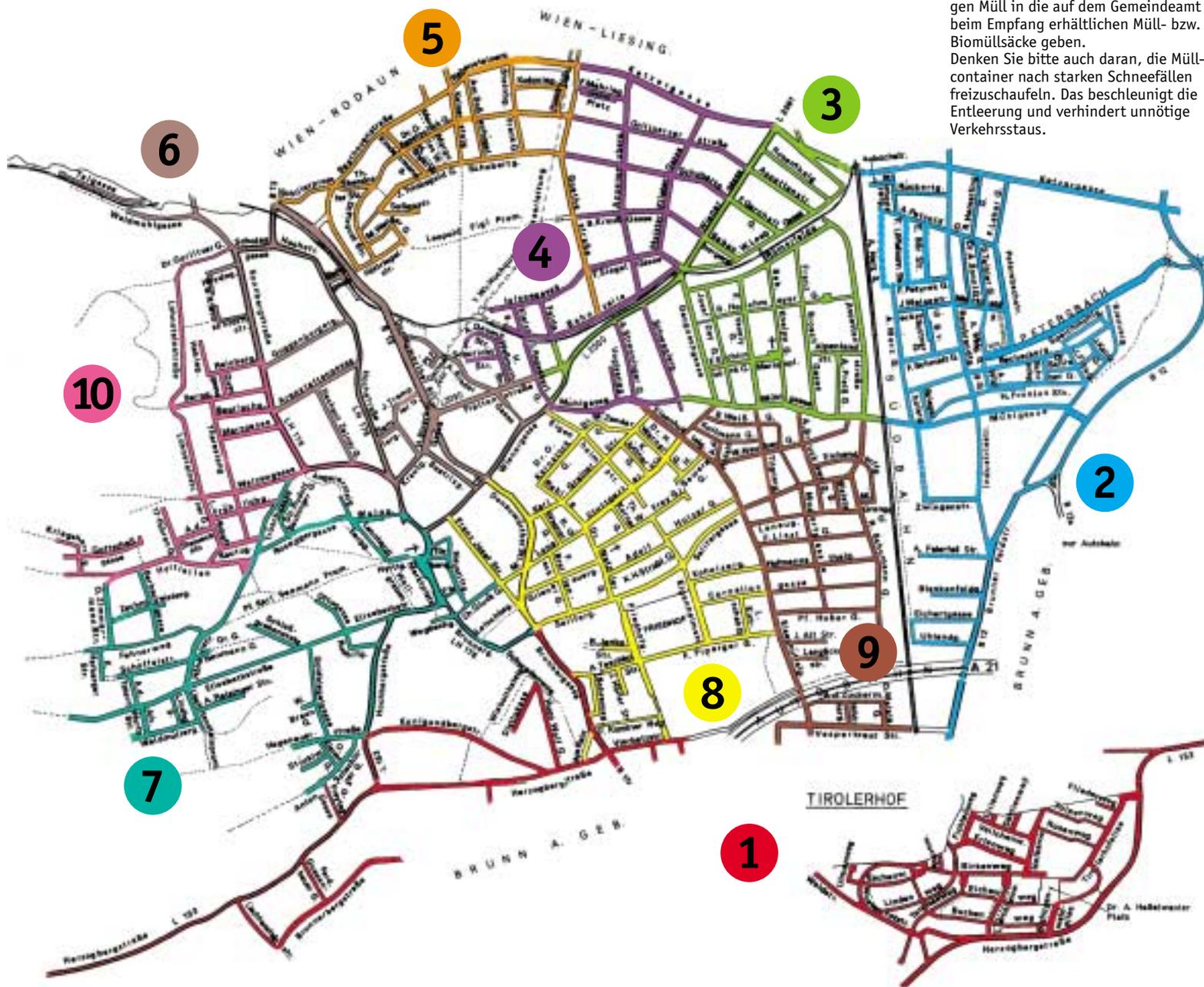
Farbreste, Lösungsmittel, alte Dispersionsfarben und Beizmittel, Klebstoffe, Altöle, nicht mehr brauchbare Speiseöle und Fette, Fotochemikalien, Pflanzenschutzmittel, sonstige Gifte, WC- und sonstige Haushaltsreiniger, Putzmittelreste, leere oder volle Spraydosen, sowie alle Gebinde und Behälter, in denen solche Stoffe aufbewahrt wurden.

Die hier angeführten Stoffe sind akute Giftstoffe auf der Mülldeponie und gehören weder in den Hausmüll noch in die Kanalisation!

WOHIN? Problemstoff-Sammelstelle im Altstoffsammelzentrum

ZONENPLAN Bio-, Restmüll und Altpapier

Bitte die Deckel der Restmüll- und Biomülltonnen aus Gründen der Hygiene immer gut schließen und überschüssigen Müll in die auf dem Gemeindeamt beim Empfang erhältlichen Müll- bzw. Biomüllsäcke geben.
Denken Sie bitte auch daran, die Müllcontainer nach starken Schneefällen freizuschaukeln. Das beschleunigt die Entleerung und verhindert unnötige Verkehrsstaus.



Altpapier Abfuhr 2006

Info-Hotline 059 800 - 41 23

GRÜNE TONNE

Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6	Zone 7	Zone 8	Zone 9	Zone 10
Dienstag	Dienstag	Mittwoch	Mittwoch	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Mittwoch	Mittwoch	Dienstag
17.1.	3.1.	18.1.	4.1.	3.1.	10.1.	24.1.	25.1.	11.1.	24.1.
14.2.	31.1.	15.2.	1.2.	31.1.	7.2.	21.2.	22.2.	8.2.	21.2.
14.3.	28.2.	15.3.	1.3.	28.2.	7.3.	21.3.	22.3.	8.3.	21.3.
11.4.	28.3.	12.4.	29.3.	28.3.	4.4.	Mi 19.4.	Do 20.4.	5.4.	Mi 19.4.
9.5.	25.4.	10.5.	26.4.	25.4.	Mi 3.5.	16.5.	17.5.	Do 4.5.	16.5.
Mi 7.6.	23.5.	Do 8.6.	24.5.	23.5.	30.5.	13.6.	14.6.	31.5.	13.6.
4.7.	20.6.	5.7.	21.6.	20.6.	27.6.	11.7.	12.7.	28.6.	11.7.
1.8.	18.7.	2.8.	19.7.	18.7.	25.7.	8.8.	9.8.	26.7.	8.8.
29.8.	Mi 16.8.	30.8.	Do 17.8.	Mi 16.8.	22.8.	5.9.	6.9.	23.8.	5.9.
26.9.	12.9.	27.9.	13.9.	12.9.	19.9.	3.10.	4.10.	20.9.	3.10.
24.10.	10.10.	25.10.	11.10.	10.10.	17.10.	31.10.	Do 2.11.	18.10.	31.10.
21.11.	7.11.	22.11.	8.11.	7.11.	14.11.	28.11.	29.11.	15.11.	28.11.
19.12.	5.12.	20.12.	6.12.	5.12.	12.12.	Mi 27.12.	Do 28.12.	13.12.	Mi 27.12.

Die 770 l- und 1100 l- Papiercontainer werden jeden Donnerstag entleert. Sollte dem Donnerstag ein Feiertag vorausgegangen sein, verschiebt sich die Abfuhr auf den Freitag.

Biomüll- und Restmüll-Abfuhr 2006

B+R

BRAUNE TONNE

GRAUE TONNE

B = Biotonne / R = Restmülltonne

Zone 1 Montag	Zone 2 Dienstag	Zone 3 Mittwoch	Zone 4 Donnerstag	Zone 5 Freitag	Zone 6 Montag	Zone 7 Dienstag	Zone 8 Mittwoch	Zone 9 Donnerstag	Zone 10 Freitag
02.01. R+B	03.01. R+B	04.01. R+B	05.01. R+B	*Do 05.01. R+B	09.01. R+B	10.01. R+B	11.01. R+B	12.01. R+B	13.01. R+B
16.01. R+B	17.01. R+B	18.01. R+B	19.01. R+B	20.01. R+B	23.01. R+B	24.01. R+B	25.01. R+B	26.01. R+B	27.01. R+B
30.01. R+B	31.01. R+B	01.02. R+B	02.02. R+B	03.02. R+B	06.02. R+B	07.02. R+B	08.02. R+B	09.02. R+B	10.02. R+B
13.02. R+B	14.02. R+B	15.02. R+B	16.02. R+B	17.02. R+B	20.02. R+B	21.02. R+B	22.02. R+B	23.02. R+B	24.02. R+B
27.02. R+B	28.02. R+B	01.03. R+B	02.03. R+B	03.03. R+B	06.03. R+B	07.03. R+B	08.03. R+B	09.03. R+B	10.03. R+B
13.03. R+B	14.03. R+B	15.03. R+B	16.03. R+B	17.03. R+B	20.03. R+B	21.03. R+B	22.03. R+B	23.03. R+B	24.03. R+B
27.03. R+B	28.03. R+B	29.03. R+B	30.03. R+B	31.03. R+B	03.04. R+B	04.04. R+B	05.04. R+B	06.04. R+B	07.04. R+B
10.04. R+B	11.04. R+B	12.04. R+B	13.04. R+B	14.04. R+B	*Di 18.04. R+B	18.04. R+B	19.04. R+B	20.04. R+B	21.04. R+B
					24.04. B	25.04. B	26.04. B	27.04. B	28.04. B
24.04. R+B	25.04. R+B	26.04. R+B	27.04. R+B	28.04. R+B	*Di 02.05. R	02.05. R+B	03.05. R+B	04.05. R+B	05.05. R+B
*Mi 03.05. B	02.05. B	03.05. B	04.05. B	05.05. B	*Mi 03.05. B	08.05. B	09.05. B	10.05. B	11.05. B
08.05. R+B	09.05. R+B	10.05. R+B	11.05. R+B	12.05. R+B	15.05. R+B	16.05. R+B	17.05. R+B	18.05. R+B	19.05. R+B
15.05. B	16.05. B	17.05. B	18.05. B	19.05. B	22.05. B	23.05. B	24.05. B	*Fr 26.05. B	26.05. B
22.05. R+B	23.05. R+B	24.05. R+B	*Fr 26.05. R+B	26.05. R+B	29.05. R+B	30.05. R+B	31.05. R+B	01.06. R+B	02.06. R+B
29.05. B	30.05. B	31.05. B	01.06. B	02.06. B	*Mi 07.06. B	06.06. B	07.06. B	08.06. B	09.06. B
*Di 06.06. R	06.06. R+B	07.06. R+B	08.06. R+B	09.06. R+B	12.06. R+B	13.06. R+B	14.06. R+B	*Fr 16.06. R	16.06. R+B
*Mi 07.06. B								*Mi 14.06. B	
12.06. B	13.06. B	14.06. B	*Mi 14.06. B	16.06. B	19.06. B	20.06. B	21.06. B	22.06. B	23.06. B
19.06. R+B	20.06. R+B	21.06. R+B	22.06. R+B	23.06. R+B	26.06. R+B	27.06. R+B	28.06. R+B	29.06. R+B	30.06. R+B
26.06. B	27.06. B	28.06. B	29.06. B	30.06. B	03.07. B	04.07. B	05.07. B	06.07. B	07.07. B
03.07. R+B	04.07. R+B	05.07. R+B	06.07. R+B	07.07. R+B	10.07. R+B	11.07. R+B	12.07. R+B	13.07. R+B	14.07. R+B
10.07. B	11.07. B	12.07. B	13.07. B	14.07. B	17.07. B	18.07. B	19.07. B	20.07. B	21.07. B
17.07. R+B	18.07. R+B	19.07. R+B	20.07. R+B	21.07. R+B	24.07. R+B	25.07. R+B	26.07. R+B	27.07. R+B	28.07. R+B
24.07. B	25.07. B	26.07. B	27.07. B	28.07. B	31.07. B	01.08. B	02.08. B	03.08. B	04.08. B
31.07. R+B	01.08. R+B	02.08. R+B	03.08. R+B	04.08. R+B	07.08. R+B	08.08. R+B	09.08. R+B	10.08. R+B	11.08. R+B
07.08. B	08.08. B	09.08. B	10.08. B	11.08. B	14.08. B	*Do 17.08. B	16.08. B	17.08. B	18.08. B
14.08. R+B	*Mi 16.08. R	16.08. R+B	17.08. R+B	18.08. R+B	21.08. R+B	22.08. R+B	23.08. R+B	24.08. R+B	25.08. R+B
	*Do 17.08. B								
21.08. B	22.08. B	23.08. B	24.08. B	25.08. B	28.08. B	29.08. B	30.08. B	31.08. B	01.09. B
28.08. R+B	29.08. R+B	30.08. R+B	31.08. R+B	01.09. R+B	04.09. R+B	05.09. R+B	06.09. R+B	07.09. R+B	08.09. R+B
04.09. B	05.09. B	06.09. B	07.09. B	08.09. B	11.09. B	12.09. B	13.09. B	14.09. B	15.09. B
11.09. R+B	12.09. R+B	13.09. R+B	14.09. R+B	15.09. R+B	18.09. R+B	19.09. R+B	20.09. R+B	21.09. R+B	22.09. R+B
18.09. B	19.09. B	20.09. B	21.09. B	22.09. B	25.09. B	26.09. B	27.09. B	28.09. B	29.09. B
25.09. R+B	26.09. R+B	27.09. R+B	28.09. R+B	29.09. R+B	02.10. R+B	03.10. R+B	04.10. R+B	05.10. R+B	06.10. R+B
02.10. B	03.10. B	04.10. B	05.10. B	06.10. B	09.10. B	10.10. B	11.10. B	12.10. B	13.10. B
09.10. R+B	10.10. R+B	11.10. R+B	12.10. R+B	13.10. R+B	16.10. R+B	17.10. R+B	18.10. R+B	19.10. R+B	20.10. R+B
16.10. B	17.10. B	18.10. B	19.10. B	20.10. B	23.10. B	24.10. B	25.10. B	*Fr 27.10. B	27.10. B
23.10. R+B	24.10. R+B	25.10. R+B	*Fr 27.10. R+B	27.10. R+B	30.10. R+B	31.10. R+B	*Do 02.11. R+B	02.11. R+B	03.11. R+B
30.10. B	31.10. B	*Do 02.11. B	02.11. B	03.11. B	06.11. B	07.11. B	08.11. B	09.11. B	10.11. B
06.11. R+B	07.11. R+B	08.11. R+B	09.11. R+B	10.11. R+B	13.11. R+B	14.11. R+B	15.11. R+B	16.11. R+B	17.11. R+B
13.11. B	14.11. B	15.11. B	16.11. B	17.11. B					
20.11. R+B	21.11. R+B	22.11. R+B	23.11. R+B	24.11. R+B	27.11. R+B	28.11. R+B	29.11. R+B	30.11. R+B	01.12. R+B
04.12. R+B	05.12. R+B	06.12. R+B	07.12. R+B	*Do 07.12. R+B	11.12. R+B	12.12. R+B	13.12. R+B	14.12. R+B	15.12. R+B
18.12. R+B	19.12. R+B	20.12. R+B	21.12. R+B	22.12. R+B	*Fr 22.12. R+B	*Mi 27.12. R+B	27.12. R+B	28.12. R+B	29.12. R+B

* = Ersatztermine, wenn der reguläre Abfuhrtermin auf einen Feiertag fällt. Die wöchentlichen Restmüllabfuhrtermine sind in diesem Plan nicht berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums
 beim Wirtschaftshof/Zufahrt Langäckerstraße, Tel. 866 83/434

Mo geschlossen	Do 7-19 Uhr (Winterzeit 7-17 Uhr)
Di 7-15 Uhr	Fr 7-17 Uhr
Mi 7-15 Uhr	Sa 8-12 Uhr

 **HOTLINES**

Umweltberatung **866 83 - 102** Umweltberater Wolfgang Hitzgrath
 Wirtschaftshof **866 83 - 430** Sperrmüllabholtermine, Grünschnitt-abholung, Altstoffsammelzentrum
 Saubermacher **0 22 36 / 86 90 86** Müllabfuhr (Bio- und Restmüll)

Sammelinseln für Altstoffe und Verpackungen

AGC..... Altglascontainer
 AMC..... Altmittelcontainer
 VPC..... Verpackungscontainer
 TXC..... Textilcontainer

	AGC	AMC	VPC	TXC
ZONE 1 Tirolerhof/Busumkehrstelle	1	2	2	-
Brunner Gasse/Parkplatz	1	1	2	1
Brunner Gasse/Vierbatzstraße	1	1	2	-
Brunner Gasse 59/Kamtnerweg	1	2	2	-
ZONE 2 Froniusstraße/Fa. Zitta	1	1	2	-
Petyregasse/Rembrandtgasse	1	1	2	1
Brennergasse ggü. J.-Flick-Gasse	1	1	2	-
Eichertgasse/Brunnerfeldstraße	1	1	1	-
Ketzergasse gegenüber 164	1	1	1	-
ZONE 3 Marienplatz	1	1	2	2
Kindergarten Aspetten	1	2	2	-
Alpenlandstraße/Aspettenstraße	1	1	2	1
Hochmayergasse/Parkplatz	1	2	2	-
ZONE 4 Bahnzeile	2	1	3	1
Mühlgasse bei Nr. 32-34	1	1	2	1
Anzengrubergasse/Grillparzerstraße	1	1	2	-
Mähringplatz (Nr. 3)	1	1	2	-
ZONE 5 Kaisersteig/Janetschekgasse	1	1	2	1
Beethovenstraße/Margulesweg	1	1	2	-
ZONE 6 Plättenstraße/Waßmuthgasse	1	1	2	4
Bahngasse/Umkehrplatz	1	1	2	-
Sonnbergstraße vor Nr. 87	1	1	2	-
ZONE 7 Schachingergasse/Hochbergstraße	1	1	2	-
Roseggergasse/Tröschgasse	2	2	5	2
Leonhardiberggasse/Roseggergasse	1	1	2	-
Elisabethstraße 30 (Trafohaus)	1	1	1	1
ZONE 8 Franz Josef-Straße beim Parkplatz	1	1	2	-
Eigenheimstraße /Fa. Mittelm.	1	2	2	2
Eigenheimstraße/Koholzgasse	1	1	2	1
Friedhofgasse ggü. R.-Janko-Straße	1	1	2	-
ZONE 9 Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof	2	1	4	2
Tilgnergasse/Salitergasse	1	-	-	-
Grenggasse/Schumanngasse	1	1	2	1

Verpackungen für den Verpackungscontainer

❖ Kunststoff-Flaschen (z.B. für Getränke, Kosmetika, Putzmittel), Joghurt- und Trinkbecher (bitte gestapelt!), Kunststoff-Folien und -Säcke, Kunststoffkanister, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen (kunststoffbeschichtete Kartons), Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben (z.B. für Zahnpaste), Kunststoffdeckel und Kunststoffverschlüsse, Holzsteigen (Obst u. Gemüse), Jute- und Kartoffel-säcke, Blisterverpackungen, Obst- und Fleischtassen (geschäumte Verpackungen), Styroporverpackungen (Verpackungschips), Schaumgummiverpackungen, Getränkepackerl (gereinigt).

Nicht in den Verpackungscontainer gehören:

❖ Kunststoffe, die keine Verpackungen sind; Verpackungen aus Metallen, Papier oder Glas; Bodenbeläge, Gartenschläuche, Kleidung und Windeln, Spielzeug, Installationsrohre, Fleisch- und Agrarfolien, andere Gegenstände aus Plastik (Nichtverpackungen).

Sollten Sie irgendeine Verpackung nicht zuordnen können, so bringen Sie diese bitte zum Altstoffsammelzentrum. Gerne steht Ihnen unser Abfallberater für nähere Informationen zur Verfügung.

Altglas für den Altglascontainer

❖ Sämtliche Flaschen und Gläser gereinigt und ohne Verschluss abgeben! Gläser mit unbekanntem Inhalt sollten zum Altstoffsammelzentrum gebracht werden!

❖ Kein Fensterglas! Kein Porzellan! Keine Glühbirnen!

Altmittel für den Altmittelcontainer

❖ Blech- und Aluminium Dosen, sonstige Verpackungsgegenstände aus Blech, Eisen, Guß, Messing, Blei, Kupfer und Aluminium.

❖ Spraydosen, sofern sie restentleert sind. Ist der Inhalt nicht zur Gänze aufgebraucht, bitte als Problemstoff behandeln (Altstoffsammelzentrum).

Alttextilien für den Alttextilcontainer

❖ Für (tragbare!) Altkleidung stehen die vom Sammler bereitgestellten Altkleider-Container zur Verfügung.

❖ Teppiche und Bodenbeläge sowie Stofftapeten sind Sperrmüll und gehören dort nicht hinein.

Winterzeit ist Sauna-Zeit!

Die neue Sauna im EHZ Perchtoldsdorf

Nutzen Sie das Angebot der neuen Sauna im EHZ Perchtoldsdorf und regenerieren Sie nach Ihrem Einkaufsbummel – erholen Sie sich vom Festtagsstress bei einem kühlen Getränk an der Saunabar!



Das EHZ-Team wünscht Ihnen angenehme Feiertage und freut sich, Sie auch im Neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen!

Neu!

Do-Sa 19.00-22.00 Uhr

Eintritt statt € 10,- nur € 7,-

- Saunabar
- Kübelduschen
- Crushed Ice Becken
- Infrarotkabine
- Neuer Ruheraum

Erholungszentrum Perchtoldsdorf ■ 2380 Perchtoldsdorf ■ Plättenstraße 2 ■ www.markt-perchtoldsdorf.at

UHLZ Perchtoldsdorf: Guter Saisonstart

Für die Perchtoldsdorfer Handballer läuft die bisherige Saison hervorragend: Herren- und Damemannschaft liegen derzeit an der Tabellenspitze, allerdings sind noch einige schwierige Spiele ausständig. In der zweiten Liga führt der UHLZ mit der verstärkten U19 die Tabelle an; in der U13 und U11 männlich waren die Perchtoldsdorfer bei Redaktionsschluss gleichfalls Tabellenführer.

Erstmals in der Vereinsgeschichte stellt der UHLZ von der U15 bis zur U9 zumindest zwei männliche Mannschaften; auch bei den Mädchen wurden in allen Altersgruppen eine Mannschaft und in der Frauenliga sogar zwei Mannschaften aufgestellt.

Die Qualität steigt konstant: acht Spieler wurden in die Landesjugendauswahl einberufen. ■

Das UHLZ hat in der Raiffeisen-Passage (Do bis So ab 16 Uhr) einen Punschstand eingerichtet. Die Sportler freuen sich auf Ihren Besuch.



„MIT-EINANDER“ Kunstausstellung und Auktion für „AKTION LEBEN“

Unter dem Titel „Mit-einander“ präsentieren Künstler des Wiener Kunstvereins ART 23 ihre Arbeiten in der Rüstkammer der Burg Perchtoldsdorf. ART 23 ist eine vereinsrechtlich organisierte Gruppe von derzeit 18 Künstlern, welche allesamt die Freude an der Kunst sowie ihre ausschließlich nebenberufliche künstlerische Betätigung verbindet.

Die Ausstellung „Mit-einander“ zeigt Malerei und Grafik in unterschiedlichen Techniken sowie kreative Fotokunst. Der Bogen spannt

sich von Landschafts-, Tier- und Blumenbildern über ästhetische Aktzeichnungen hin bis zu abstrahierten Darstellungen. Gleichzeitig steht der Ausstellungstitel „Mit-einander“ auch für ein Sozialprojekt.

Im Anschluss an Vernissage und Buffet werden im Rahmen einer Auktion insgesamt 17 Kunstwerke versteigert. Der gesamte Erlös kommt der „Aktion Leben“ zu Gute.

Vernissage: Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr.

Öffnungszeiten: siehe Seite 6 ■

NEUJAHRSKONZERT 2006 MIT DEM FRANZ SCHMIDT-KAMMERORCHESTER

Dienstag, 10. Jänner 2006, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Antonin Dvorak: Slawischer Tanz Nr. 8, Op.46 - Antonin Dvorak: Lied an den Mond aus „Rusalka“ (Arie) - Aram Khatchaturian: Adagio - Spartakus, Phrygia aus dem Ballett: „Spartakus“ - Pablo de Sarasate: Zigeunerweisen (Violine-Solo) - Peter Illitsch Tschairowski: Walzer aus dem Ballett „Nußknacker“ - Josef Hellmesberger: Overture zur Operette „Das Veilchenmädel“ - Franz Lehar: „Meine Lippen sie küssen so heiß“ aus Giuttita - Carl Michael Ziehrer: Nachtschwärmer, Walzer op. 466 - Manuel Ponce / Jascha Heifetz: Estrellita (Mexikanische Serenade) für Streichorchester, instrumentiert von Adolf Winkler - Johann Strauß: Ägyptischer Marsch - Fritz Kreisler: Schön Rosmarin - Robert Stolz: Du sollst der Kaiser meiner Seele sein - Julius Fucik: Florentiner-Marsch

Ausführende: Martina Hetzenauer (Sopran) - Alina Pinchas (Violine) - Victor Kautsch (Moderation)

Franz Schmidt-Kammerorchester

Dirigent: Adolf Winkler

Karten zu € 15,-, € 17,- und € 22,- im InfoCenter und zu € 17,-, € 19,- und € 24,- an der Abendkasse.

www.kammerorchester.at

NEUJAHRSKONZERT 2006 MIT DEM NÖ TONKÜNSTLERORCHESTER

Donnerstag, 19. Jänner 2006, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Dirigent: Alfred Eschwé, Solistin: Barbara Payha, Sopran
Eintrittspreis: Im Vorverkauf € 20,-, € 24,- und € 27,-; an der Abendkasse € 22,-, € 26,- und € 29,-.

Ermäßigungen nur im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at

Ab 12. Dezember: MODERNE POSTFILIALE

Am Montag, 12. Dezember öffnet die neu gestaltete Postfiliale 2380 Perchtoldsdorf am bisherigen Standort Marktplatz 11. Nach knapp sechs Wochen Umbauzeit bietet die neue Filiale insgesamt 130 Quadratmeter Verkaufsfläche.

Das abgestimmte Sortiment umfasst rund 1.200 Artikel – Musik-CDs, aktuellste DVDs, Glückwunschkarten und Büroartikel sowie interessante Lektüre. Auch eine breite Palette modernster Mobilkom- und Telekomprodukte wird Kunden in der neu gestalteten Filiale der Post angeboten.

Jeweils ein Kundenberater für Mobilkom-/Telekom-Produkte, ein Berater für Finanzdienstleistungen und vier weitere Profis für Postdienstleistungen werden für maßgeschneiderte Betreuung von Kunden bereit stehen. Geöffnet hat die neue Postfiliale wie bisher von Montag bis Freitag, durchgehend jeweils von 8 bis 18 Uhr.

Die Filiale ist unter der neuen Post-Telefonnummer 0577 677-2380 erreichbar. Im Internet finden Kunden die besten Angebote und Informationen der Postfiliale unter www.2380.post.at. ■

Eintrittspreise:
Vorverkauf/Abendkasse
€ 13,-/ € 15,- Jugendliche
€ 15,-/ € 18,- Erwachsene

Der Reinerlös wird gespendet. Einlass ab 16. Abendkleidung erwünscht.

Kartenverkauf im BG/BRG, Infocenter und Raiffeisenbank Perchtoldsdorf.

Impressum:
Maturaball-Komitee
BG/BRG Perchtoldsdorf

DI Michael Kniha, Verkehrsplaner der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Das neue Busnetz in Perchtoldsdorf

Der Verkehrsverbund Ost Region (VOR) wird mit Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 das neue „Südraumkonzept“ des öffentlichen Verkehrs umsetzen. Dabei wird u.a. die Linie 259 einerseits von Rodaun bis Liesing (Bahnhof) verlängert und andererseits in Mödling über die HTL zum Bahnhof geführt. Dadurch ergeben sich auch für die Streckenführungen und Taktfrequenzen innerhalb von Perchtoldsdorf Änderungen sowohl bei der Linie 259 als auch bei der Linie 256 (Liesing - Gießhübl). Sämtliche Fahrausweise behalten ihre Gültigkeit; auch die Tarife bleiben unverändert.

So wird die Linie 259 (Liesing– Rodaun– Mödling) künftig in Perchtoldsdorf in beiden Richtungen durchgehend über die B13/ Donauwörtherstraße und nicht mehr über den Marktplatz geführt.

Die Erschließung des Ortszentrums ist von den Haltestellen bei der Spitalskirche direkt über die Wiener Gasse gegeben.

Da künftig sowohl die Linie 256 als auch die Linie 259 nach Liesing zum Bahnhof fahren, wird der bisher getaktete Fahrplan dieser beiden Linien auseinander geschoben. Dadurch ist auch das gegenseitige Warten der beiden Busse für die direkte Umsteigemöglichkeit nicht mehr notwendig. Für die Relation Liesing (Bahnhof) – Ortszentrum gibt es dann durch die alternative Benützungsmöglichkeit dieser beiden Linien ein Angebot mit wesentlich dichterem Intervall.

Durch diese Änderungen im Rahmen der Umsetzung des regionalen „Südraumkonzeptes“ ergibt sich auch für die Marktgemeinde Perchtoldsdorf die Möglichkeit, die Verkehrssituation im Ortszentrum (Marktplatz und Wiener Gasse) zu verbessern. Außerdem wird das Sonnbergviertel mit einer Änderung der Streckenführung des Ortsbusses (bisher Linie 257) auch weiterhin durch den öffentlichen Verkehr erschlossen. Die künftige Führung als Rundkurs macht überdies eine Erschließung von bisher unversorgten Teilen des Ortsgebietes möglich.

ÄNDERUNGEN AB 11. DEZEMBER 2005

Mit der Linie 259 bis Liesing (Bahnhof)

Verlängerung der Linie 259 von Rodaun bis Liesing (Bahnhof) und in Mödling zusätzliche Anbindung der HTL.

→ Streckenführung der Linie 259 innerhalb von Perchtoldsdorf in beiden Richtungen durchgehend über die B13 Donauwörtherstraße und nicht mehr über den Marktplatz, sowie in Richtung Mödling auch nicht mehr über das Sonnbergviertel.

Für die Linie 259 stehen in Fahrtrichtung Mödling in der Donauwörtherstraße zwei neue

Haltestellen, bei der Bahngasse und vor dem Kreisverkehr beim EHZ, zur Verfügung.

Linie 256: Keine Busse durch die obere Wiener Gasse

Die Linie 256 fährt künftig nicht mehr über den Marktplatz und die Wiener Gasse, sondern in Fahrtrichtung Liesing von der Elisabethstraße über die Brunner Gasse und dann die B13 Donauwörtherstraße.

→ Verlegung der Haltestelle Wallgraben für die Fahrtrichtung Liesing von der Elisabethstraße direkt auf den Marktplatz (vor das Haus Nr. 24, Bank Austria). Die gleichzeitige Verlegung des Fußgängerüberganges direkt zur Kreuzung wird (entgegen der bestehenden Lage am Beginn der Elisabethstraße) den überwiegenden direkten Gehlinien in der Relation Brunner Gasse – Fußgängerzone beim Leonhardbrunnen gerecht.

Durch die geänderte Streckenführung der Linien 256 und 259 wird die Haltestelle am Marktplatz gegenüber vom Wehrturm (also auf der Ostseite) aufgelassen. Die Haltestelle direkt beim Wehrturm bleibt für den Ortsbus und die Linie 256 in Fahrtrichtung Gießhübl unverändert erhalten.

Linie 256: Alle Kurse bis nach Gießhübl

Alle Kurse der Linie 256 werden künftig bis nach Gießhübl geführt und es wird somit keine Kurzführungen (mit Ende am Marktplatz) mehr geben.

→ Errichtung einer neuen zusätzlichen Haltestelle für die Linie 256 in Fahrtrichtung Liesing in der Plättenstraße beim Erholungszentrum.

Sowohl die Linie 256 als auch die Linie 259 fahren in der Morgen- (ca. 6 bis 8.30 Uhr) und Nachmittagsspitze (ca. 16 bis 18.30 Uhr) jeweils in einem 20 Minuten-Intervall, zu den übrigen Betriebszeiten im 30 Minuten-Intervall.

Fortsetzung Seite 24



Entsprechend der Farblegende des Busnetzplanes (Seiten 22 und 23) beschreiben wir im folgenden Beitrag die Streckenführung der neuen Rundkurslinie 258 mit den Farben Rot und Blau. Diese ist in die drei „Citybus-Linien“ 1, 2 und 3 geteilt. Der Schülerkurs Liesing-Schulzentrum Roseggasse bleibt wie bisher als Linie 257 bestehen.

Der Ortsbus (bisher Linie 257) fährt künftig nicht mehr nach Liesing, da diese Anbindung nunmehr sowohl durch die Linie 256 als auch durch die Linie 259 erfolgt. → Führung des Ortsbusses (künftig als Linie 258) als Rundkurs unter der Bezeichnung „Citybus Perchtoldsdorf“.

siedlung zur Wiener Gasse. Hier ist bei der Haltestelle B.-Krauß-Gasse die direkte Umsteigemöglichkeit in die Linie 256 nach Liesing gegeben. In der weiteren Folge fährt die Linie 2 durch die B.-Krauß-Gasse, Schubertgasse und Beethovenstraße zur Endstelle der Straßenbahnlinie 60. Von hier wird die Runde entsprechend



Ortsbus als Rundkurs-Linie 258

Der Citybus wird in drei Runden geführt und dadurch werden die Ortsteile Tryhel, Sossen, Bereich Rodaun Straßenbahn/Linie 60 und Elisabethstraße/Höhenstraße neu erschlossen. Für das Sonnbergviertel ist er der Ersatz für die geänderte Führung der Linie 259.

Citybus-Linie 1

Die erste Runde (als „Citybus Linie 1, Marktplatz – Höhenstraße – Marktplatz“) verläuft ausgehend vom Marktplatz über die Elisabethstraße, die Höhenstraße zum Sportzentrum und über die Walzengasse zurück zum Marktplatz.

Citybus-Linie 2

Daran anschließend führt die zweite Runde (als „Citybus Linie 2, Marktplatz – Bahnhof – Rodaun – Sonnbergstraße – Marktplatz“) ausgehend vom Marktplatz – entgegen dem Uhrzeigersinn – der bisherigen Linienführung des Ortsbusses folgend, durch die Salitergasse zur S-Bahnhaltestelle Perchtoldsdorf (Mühlgasse) und durch die Aspetten-

der bisherigen Linienführung der Linie 259 über das Sonnbergviertel und die Walzengasse zum Marktplatz geschlossen.

Citybus-Linie 3

Die dritte Runde (als „Citybus Linie 3, Marktplatz – Rodaun – Bahnhof – Sonnbergstraße – Marktplatz“) wird vom Marktplatz über die Brunner Gasse, B13 Donauwörtherstraße und Beethovenstraße zur Endstelle der Straßenbahnlinie 60 (Ortsgrenze Wien-Rodaun) geführt.

Danach verläuft die Runde – im Uhrzeigersinn – entgegengesetzt zur Citybus-Linie 2 über die Aspetten-siedlung zur S-Bahnhaltestelle und die Salitergasse Richtung Ortszentrum. Der Marktplatz wird dabei über die B13 Donauwörtherstraße, das Sonnbergviertel und die Walzengasse erreicht. Danach startet wieder die erste Runde.

Die drei Runden werden mit einem Bus innerhalb einer Stunde befahren. Dadurch ergibt sich für jede Runde ein 1 Stunden Takt.

Bei jenen Haltestellen, die durch die Linien 2 und 3 in beiden Richtungen angefahren werden, sind entsprechend der Fahrzeit vom Marktplatz geringere Taktintervalle (zwischen 14 und 46 Minuten) gegeben, da viele Ziele durch beide Linien in jeweils entgegengesetzter Richtung erreicht werden können.

Die Haltestelle bei der Aspetten-siedlung in der R.-Hochmayer-Gasse weist mit beiden Linien ein Taktintervall von exakt 30 Minuten für eine Fahrt ins Ortszentrum auf. Diese Haltestelle ist somit quasi der „Wendepunkt“ des Rundkurses ausgehend vom Marktplatz.

Das Sonnbergviertel ist durch die Befahrung mit beiden Linien in der Einbahnrichtung der Sonnbergstraße mit einem 30 Minuten-Intervall erschlossen.

Keine Änderungen im Schülerverkehr

Bei den anderen Buslinien in Perchtoldsdorf, wie z.B. bei der Linie 260 „Hietzing – Mödling“ ergeben sich nur geringe Änderungen im Fahrplan. Die Schülerverstärkerkurse in Perchtoldsdorf sind von den Änderungen des „Südraumkonzeptes“ überhaupt nicht betroffen. Diese Kurse werden unverändert in ihrer Streckenführung und mit den Fahrzeiten abgestimmt auf die Unterrichtszeiten der Schulen in Perchtoldsdorf wie bisher geführt.

SCHÜLERKURS Liesing-Roseggasse

Jene Schülerkurse, die von Liesing zum Schulzentrum Roseggasse fahren, haben weiterhin die Linienbezeichnung 257.

Die Betriebszeiten des Ortsbusses (nunmehr Linie 258 „Citybus Perchtoldsdorf“) Montag bis Freitag von ca. 6.30 bis 19 Uhr und am Samstag von ca. 6.30 bis 14.30 Uhr bleiben auch bei der neuen Rundkursführung unverändert. Die Regelung der Nachmittagskurse an Adventsamstagen gilt heuer selbstverständlich auch für die neue Rundkursführung. ■

„Die drei Runden werden mit einem Bus innerhalb einer Stunde befahren.“

Gf. GR DI Franz SEYWERTH



Seit April 2005 gehört der öffentliche LINIENBUS-VERKEHR in Perchtoldsdorf zu meinen Agenden. Ich habe diesem Aufgabenbereich von Anfang an besonderes Augenmerk geschenkt und dem allgemeinen Wunsch Rechnung getragen, ein neues und längerfristiges Konzept für den ÖFFENTLICHEN VERKEHR zu entwickeln. Wie Sie den detaillierten Ausführungen unseres Verkehrsplaners DI Michael Kniha entnehmen können, ist es mit 11. Dezember 2005 soweit: Der neue Fahrplan und eine geänderte Buslinienführung, Ergebnis mehrmonatiger Planungen, Besprechungen und Verhandlungen mit ÖBB und VOR, treten in Kraft.

Es gibt einiges an Veränderungen, aber keine tatsächlichen Verschlechterungen - ganz im Gegenteil: durch die neue Linienführung ist es gelungen, die obere Wiener Gasse vom Busverkehr zu befreien. Damit nähern wir uns dem Ziel, den PerchtoldsdorferInnen hier ein ungestörtes Einkaufserlebnis zu bieten, weiter deutlich an. Keiner kann behaupten, den Stein der Weisen gefunden zu haben, und der öffentliche Verkehr ist bekanntlich ein sehr dynamischer Bereich. Aus diesem Grunde werde ich die Entwicklung genau im Auge behalten und wenn es notwendig wird die Rahmenbedingungen neuerlich nachjustieren.

Fahrplanbeispiele Linie 258 „Citybus Perchtoldsdorf“

- a) am frühen Nachmittag vom Ortsteil Tryhel auf den Marktplatz
 ➔ Haltestelle Goethestr./Schubertgasse (13.41 Uhr) → **Citybus Linie 2** über Sonnbergviertel zum Marktplatz (13.51 Uhr) → Fahrzeit 10 Minuten
 oder
 ➔ Haltestelle Goethestr./Schubertgasse (14.01 Uhr) → **Citybus Linie 3** über Aspettensiedlung und Sonnbergviertel zum Marktplatz (14.20 Uhr) → Fahrzeit 19 Minuten
- b) am späteren Nachmittag vom Friedhof in das Sonnbergviertel
 ➔ Haltestelle Friedhof (16.33 Uhr) → **Citybus Linie 2** über Aspettensiedlung, Rodaun Straßenbahn in das Sonnbergviertel – Haltestelle Berggasse (16.48 Uhr) → Fahrzeit 15 Minuten
 oder
 ➔ Haltestelle Friedhof (17.10 Uhr) → **Citybus Linie 3** über B13 Donauwörtherstraße in das Sonnbergviertel – Haltestelle Berggasse (17.17 Uhr) → Fahrzeit 7 Minuten
- c) am späteren Vormittag vom Ortsteil Höfeln nach Liesing
 ➔ Haltestelle Eisenhüttelgasse (10.34 Uhr) → **Citybus Linie 2** über Aspettensiedlung zur Haltestelle B. Krauß-Gasse (10.38 Uhr) → Fahrzeit 4 Minuten → direkter Umstieg in die Linie 256 (10.47 Uhr) → Wartezeit 9 Minuten → nach Liesing Bahnhof (10.50 Uhr) → Fahrzeit 3 Minuten → gesamte Wegstrecke 16 Minuten
- d) in der Früh von der Aspettensiedlung in die Schule Rosegggasse
 ➔ Haltestelle R.-Hochmayer-Gasse (7.07 Uhr) → **Citybus Linie 3** über Salitergasse und Sonnbergviertel zum Marktplatz (7.20 Uhr) → verbleibende Zugangszeit bis Unterrichtsbeginn (7.55 Uhr) 35 Minuten bzw. direkte Weiterfahrt mit **Citybus Linie 1** zur Haltestelle Höhenstraße/Sportzentrum (7.25 Uhr)
 oder
 ➔ Haltestelle S. Kneipp-Gasse (7.30 Uhr) → **Linie 257 Schülerverstärkerkurs** (Nr. 2511) zur Haltestelle Höhenstr./Sportz. (7.38 Uhr) → verbleibende Zugangszeit bis Unterrichtsbeginn (7.55 Uhr) 17 Minuten
 oder
 ➔ Haltestelle R.-Hochmayer-Gasse (7.36 Uhr) → **Citybus Linie 2** über Rodaun Straßenbahn und Sonnbergviertel zur Haltestelle Walzengasse (7.49 Uhr) → verbleibende Zugangszeit bis Unterrichtsbeginn (7.55 Uhr) über den Angerersteig 6 Minuten
- e) nach Schulende in der Rosegggasse (5. Stunde um 12.35 Uhr) in den Ortsteil Sossen
 ➔ Zugang zur Haltestelle Spitalskirche (12.58 Uhr) → **Linie 259** nach Rodaun Ketzergasse-Straßenbahn (13.04)
 oder
 ➔ Zugang zur Haltestelle Marktplatz (12.52 Uhr) → **Citybus Linie 3** zur Haltestelle Rodaun Straßenbahn (12.58 Uhr)
- f) in der Früh vom Sonnbergviertel nach Mödling
 ➔ Haltestelle Berggasse (7.48 Uhr) → **Citybus Linie 2** zum Marktplatz und direkt weiter mit der **Citybus Linie 3** zur Haltestelle Donauwörtherstr./Saliterg. (7.53 Uhr) → Fahrzeit 5 Minuten → Umstieg in die **Linie 259** Richtung Mödling (8.04 Uhr) → Wartezeit 11 Minuten
- g) in der Früh von der oberen Elisabethstraße zur S-Bahnhaltestelle und weiter nach Wien
 ➔ Haltestelle Höhenstraße (6.25 Uhr) → **Citybus Linie 1** zum Marktplatz und direkt weiter mit **Citybus Linie 2** zur Haltestelle Perchtoldsdorf/Bahnhof (6.35 Uhr) → Fahrzeit 10 Minuten → Umstieg in die Linie S1 Richtung Wien (6.41 Uhr) → Wartezeit (bzw. Umstiegszeit) 6 Minuten

Obere Wiener Gasse: Keine Linienbusse mehr

Neue Fahrpläne ab 11. Dezember 2005

Informationen zu den geänderten Fahrzeiten sind den Fahrplänen bei den jeweiligen Haltestellen zu entnehmen. Auskünfte werden auch durch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Verkehrsreferat, Tel. 866 83 DW 101, die ÖBB-Postbus GmbH, Verkehrsstelle Liesing, Tel. 05/1717 oder durch den Verkehrsverbund Ost Region (VOR), Tel. 0810/222 324 erteilt. Außerdem sind die Fahrpläne im Internet unter www.vor.at abrufbar.

KRIPPEN aus dem Werkunterricht

Die 4. Klassen der VS Seb. Kneipp-Gasse stellten unter fachkundiger Anleitung eines Krippenbaumeisters im Rahmen des Werkunterrichts eigene Krippen her.

Sie sind zu folgenden Zeiten in der VS Seb. Kneipp-Gasse ausgestellt: 28. November bis 16. Dezember, jeweils in der Zeit von 7.45 bis 13 Uhr.

Insgesamt 15 Weihnachtskrippen von Schülern und Schülerinnen aus der Volksschule Seb. Kneipp-Gasse werden bei der Wiener Krippenschau in der Krypta der Peterskirche am Petersplatz vom 20. November bis 18. Dezember, täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr, ausgestellt.

NÖZSV: „Vorrat an Lebensmitteln bei Krankheit und Krise kein Luxus“

„Vorrat ist kein Luxus“, meint der Niederösterreichische Zivilschutzverband (NÖZSV) und gibt Tipps für die Unwägbarkeiten des Lebens, wenn Bewohner verhindert sind, das Haus oder die Wohnung zu verlassen:

- Erkrankung
- Wenn es die Witterung nicht zulässt
- Wenn es eine Krise gibt
- Wenn nach einer Katastrophe alle Geschäfte geschlossen sind
- Wenn die Umwelt verseucht ist

Diese Situationen zwingen die Betroffenen, einige Zeit sich selbst zu versorgen.

Der Vorrat muss Lebensmittel, Wasser (Trinkwasser und Nutzwasser), Medikamente (Haushaltsapotheke mit schmerzstillenden Mitteln, gegen Durchfall, ...) und Hygieneartikel umfassen. Der Lebensmittelvorrat sollte aus einer Mischung von Kohlehydraten, Eiweiß und Fetten bestehen. Dazu kommen noch speziell abgestimmte Vorräte für Babys, Kleinkinder, Kranke, aber auch Haustiere. Darüber hinaus sind alternative Kochgelegenheiten (Gas-, Campingkocher), eine Notbeleuchtung, ein netzunabhängiges Radio (mit Reserve-

batterien), Dosenöffner und eine alternative Heizmöglichkeit vorzusehen. Weiters sollte man ein Notgepäck und die Dokumentenmappe leicht greifbar aufbewahren.

Ein Vorrat für 14 Tage (pro Person im Haushalt) reicht zum Überstehen fast jeder Notsituation. Der Vorrat ist regelmäßig zu kontrollieren und gemäß Ablaufdatum zu verbrauchen und zu erneuern. Er sollte trocken, luftig, frostsicher, dunkel und kühl gelagert werden.

Mit Kohlesäure versetztes Mineralwasser kann mehrere Jahre gelagert werden.

Die Haltbarkeit von Lebensmitteln kann vielfach durch Einfrieren, Einkochen oder Dörren deutlich verlängert werden. Vorratshaltung ermöglicht es auch, von Sonderangeboten besser zu profitieren.

Falls eine Evakuierung notwendig ist: Mappe mit allen wichtigen Dokumenten (Geburtsurkunde, Taufschein, etc.) und Notgepäck, gefüllt mit warmer Kleidung, Wäsche für einige Tage, notwendigen Medikamenten, kleinem Proviant und notwendige Hygieneartikel vorbereiten. Wertsachen nicht vergessen.



HERBSTFEST im Beatrixheim

Ein steirisches Duo und ein Heurigenbuffet mit Most und Sturm sorgten für beste Stimmung beim Herbstfest des Beatrixheimes.

Direktor Jürgen Fichtenbauer konnte Dechant Ernst Freiler, Herta Sommerbauer von der BH, die Ge-

meinderätinnen Elfi Labenbacher und Henrike Wachtl sowie Heimarzt Dr. Herbert Machacek begrüßen.

Die Musiker gratulierten der Heimbewohnerin Karoline Ziberl nachträglich zum „Hunderter“.

Bücherei Ecke

Ein drachenstarkes Bilderbuch und eine faszinierende Frau im Mittelpunkt zweier unterschiedlicher Bücher:



Der Angstdrache

von Jutta Treiber, Bilder von Maria Blazejowsky

Drachenvater Tyrannofauchus ist verärgert: „Donner, Blitz und Ungeheuer, Drachen speien immer Feuer!“ Aber der kleine Drache Panixus mag nicht Feuer speien, mit den anderen Drachen kämpfen oder große Flaschen schlucken. Viel lieber will er Klavier spielen. Wie sich der kleine Angstdrache doch noch behauptet, zeigt dieses Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren.



Johanna die Wahnsinnige

von Manuel Fernández Álvarez

Von einem der besten Kenner der Zeit verfasst, erzählt dieses Buch eine unglaubliche Geschichte und wurde in Spanien in kürzester Zeit zum Bestseller: Das Schicksal der intelligenten und leidenschaftlichen Johanna, Witwe mit fünfundzwanzig Jahren, Mutter von sechs Kindern, die man ihr früh wegnimmt, und schließlich endlos eingesperrt in Tordesillas - erst von ihrem eigenen Vater, später von ihrem Sohn Karl V. - bis zu ihrem Tod.



Das Manuskript der Verführung

von Gioconda Belli

Eine raffiniert komponierte Geschichte, in der die Autorin die Historie mit der Gegenwart verknüpft: Durch das psychologische Geschehen ihres Liebhabers taucht das Mädchen Lucía in das Leben der faszinierenden Königin Johanna ein, erlebt noch einmal deren Liebe und Leidenschaft und beinahe auch deren Untergang am eigenen Leib.

Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule

Fr	02.12.2005	18.30 Uhr	FSS	Klassen El-Mahdi, Lechner, A. Pilecky (Querflöte, Blockflöte, Gitarre)
So	11.12.2005	17.00 Uhr	KUZ	Weihnachtskonzert
Do	15.12.2005	18.30 Uhr	FSS	Klasse Rigl mit Gästen aus der Musikschule Wien XV. (Oboe, Blockflöte)
Fr	16.12.2005	18.30 Uhr	FSS	Klasse Krain (Klavier)
Sa	17.12.2005	18.30 Uhr	FSS	Klasse Schweter (Klavier)
Do	22.12.2005	18.30 Uhr	FSS	Klasse Gernjak (Klavier)

(FSS = Franz Szeiler-Saal, Knappenhof, Wienerg. 17; KUZ = Kulturzentrum, Beatrixg. 5 a)

Christbaumsammlung für Wohnhausanlagen



Bei den Wohnhausanlagen wird in der Zeit von 16. Jänner bis einschließlich 27. Jänner 2006 eine Sammelaktion durchgeführt. Bitte die Christbäume unbedingt komplett von Schmuck, Lametta, etc. befreien und bei den Müllsammelplätzen der jeweiligen Wohnhausanlage deponieren.

Bitte auf die freie Zugangsmöglichkeit der Müllboxen achten!
Einzelne Christbäume können nach wie vor zum Sammelcontainer am Wirtschaftshof gebracht werden (Altstoffsammelplatz Eisenhüttelgasse/ Zufahrt Langäckerstraße)

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: office@buch-perchtoldsdorf.at





CHINA, Kunst, Wein & Stein

„Kunst, Wein & Stein“ ist das Motto beim Heurigen Leopold „Tiger“-Würth in der Walzengasse vom 16. bis 18. Dezember: Jeweils von 13 bis 19 Uhr gibt es im Rahmen der Hausmesse und Weihnachtsausstellung einen Punschstand zugunsten des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf.

Bürgermeister Martin Schuster hatte in dem Heurigenlokal bereits Anfang November eine Fotoausstellung des Perchtoldsdorfer Foto-

grafen Helmut Strohmmer über den Nationalpark Zhangjiajie (China) eröffnet - die dekorativen Bilder sind käuflich zu erwerben; der Erlös dient dem Nationalpark-Partnerschaftsprojekt Hohe Tauern - Zhangjiajie.

„Onkel Fritz“ wird eine Kinder-ecke betreuen - mit Hartporzellan-Modellen zum Anmalen. Freitag und Samstag wird die „Zither-Poldi“ aus Kleinhöflein weihnachtliche Lieder singen und spielen.

Junge GESCHICHTSFORSCHER

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2005 besuchte die 3a der VS Seb. Kneipp-Gasse mit Klassenlehrerin Doris Weinmann und Religionslehrerin Christine Zechmeister die Ausstellung „Das neue Österreich“ im Oberen Belvedere.

Angeregt durch die interessante Kinderführung wurden verschiedene Themen im Unterricht noch eifrig

nachbearbeitet: So befragten die Schüler und Schülerinnen ihre Groß- bzw. Urgroßeltern als Zeitzeugen nach ihrem Leben in den Nachkriegsjahren. Dabei entstanden zum Teil sehr berührende Erinnerungsprotokolle: die Kinder haben sie im Religionsunterricht einander vorgelesen.

BUSCH und RINGELNATZ im Franz Szeiler-Saal

Wegen großen Erfolges werden im Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17 (Knappenhof) zwei Veranstaltungen heiteren Inhalts wiederholt:

Sonntag, 15. Jänner 2006, 19 Uhr

„Heiteres von Wilhelm Busch“

mit Musik von Johannes Brahms, Johann Strauß und Franz Blaimschein (Veranstalter).

Mitwirkende: W. Trauner - Violine, F. Hiller - Violoncello, F. Blaimschein - Klavier, M. Ottitsch - Gesang, V. Kautsch - Rezitation.

Sa, 21. Jänner 2006, 19 Uhr

„Ringelnatz ... und die Liebe“

Mit Marika Ottitsch, Victor Kautsch und Franz Blaimschein. Texte von Joachim Ringelnatz und David Ives, Musik von Bobby Darin, J. Davenport, Franz Blaimschein u.a.



Karten im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkassa.

perchtoldsdorfer
weihnachtsmarkt
am kirchenberg 1

fr-so: 25.-27.11
do-so: 01.-04.12
do-so: 08.-11.12
sa.-so.-feier.14-20h *wochentags.17-20h

Zeckenimpfung 2006

- 1. Impftermin MITTWOCH, 15.2.2006, 14.30 - 16 Uhr**
- 2. Impftermin MITTWOCH, 15.3.2006, 14.30 - 16 Uhr**

Die allgemeine Impfkation gegen Zeckenbiss-Erkrankung wird im Amtshaus, Marktplatz 11, Gesundheitsreferat (Hoftrakt), durchgeführt. Die Kosten für eine Impfung betragen € 20,- (Impfstoff und Arztkosten inkl.) und sind bei der Anmeldung (siehe unten) zu entrichten.

Auskunft unter 866 83-106 - Fr. Ziegler

Eine Auffrischung wird im Fünf-Jahres-Intervall empfohlen.

Für Personen ab dem 60. Lebensjahr ist nach wie vor alle drei Jahre eine Auffrischung erforderlich.

ANMELDUNG ZUR ZECKENSCHUTZ-IMPfung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Folgende Personen werden zur Impfkation angemeldet:

Familienname (bitte in Blockschrift)	Vorname	Geburtsdatum
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
Adresse 2380 Perchtoldsdorf	Telefon	
Perchtoldsdorf, am	Unterschrift	

Die ANMELDUNGEN sind beim Empfang des Amtshauses der Marktgemeinde Perchtoldsdorf (Marktplatz 11) abzugeben. Telefonische Anmeldungen können leider nicht mehr entgegen genommen werden.
Ende der Anmeldefrist: Fr, 3. Februar 2006.

Dolmetscherin gibt auf indiv. Bedürfnisse abgestimmte Nachhilfe.
 Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch.
 Alle Schultypen. Privatunterricht für Erwachsene.
 Tel.: 0664 / 32 29 480

Österreichischer Staatsbürger, **fleißiger Mann** sucht Gartenarbeit, Haushaltshilfe, Schneeräumung. Tel.: 0699 / 126 34 977

Wir suchen laufend:
Einfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mietobjekte, etc.

Kostenlose, fachkundige Beratung.
RICHTER REAL
 Tel. 01 / 865 92 56,
 email: richter.real@kabsi.at
 2380 Perchtoldsdorf,
 Schremsgasse 2

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

Perfekte Haushaltshilfe für 1-Personenhaushalt für Montag vormittags gesucht. Tel.: 01 / 889 58 82

Putzfrau sucht Arbeit.
Tel.: 0650 / 721 35 98

Fitness Manhattan Süd, White Card vom 15.12.2005 bis 15.03.2006 zu vermieten.
 Tel.: 0 22 36 / 444 15

Erfahrene Pädagogin erteilt Nachhilfe in Mathematik und Latein.
 Tel.: 0664 / 14 58 767

Vermiete Hauserhaus (Altbau) in P'dorf/Sonnenbergviertel. Wfl. ca 80 m²; 2 Zimmer, 1 Kabinett, Terrasse, Gartenmitbenützung. Nähe zu öffentl. Verkehrsmittel.
 Miete 560,-/Monat zzgl. BK. Tel. 01 / 865 35 15 oder 0699 / 81 167 160

Immobilienverwaltung sucht **Objektbuchhalter/in**
 Wir suchen für unser Team in Perchtoldsdorf eine/n Mitarbeiter/in (Teilzeit) für die Durchführung der laufenden Buchhaltung der durch unser Unternehmen verwalteten Liegenschaften. Kenntnisse der Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung sind hierfür Voraussetzung. Sollten Sie Interesse an haben, wenden Sie sich bitte an **Hrn. Babler (Tel. 01 / 893 260 614)**

SHIATSU
 Heilung unterstützen, Beschwerden lindern, Energie tanken, Wohlfühlen. **Gisela Müller (Dipl. Shiatsu-Praktikerin)**
 Tel. 0664/ 381 91 53

Schlossermeister HAMMER macht bei Ihrem Objekt einen Sicherheitscheck: 20,- ohne Auftrag. Fenster, Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
 Tel. 0650 / 804 76 76

 **Ihr Partner vor Ort.**
 Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.
Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!
Immobilienberatung Schmid
 Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilienschmid.at

Garage am Tirolerhof zu vermieten.
Tel. 02258/8246 oder 01/8694699

Diverses
American-Akita Welpen, der ideale Familien- und Wachhund. Der 1. Wurf dieser Rasse in Österreich wird Mitte Dezember, gechipt und geimpft nur an ausgesuchte Plätze abgegeben. Infos unter www.american-akita.at oder 0676 / 73 71 713, Frau Thoma

Oberstufenschülerin gibt Nachhilfe in Englisch und Spanisch. Tel. 0650 / 252 88 00

Manhattan Silver Card Clubmitgliedschaft ab sofort abzugeben 600,-. Tel. 01 / 869 56 28

Sitzbank 230 cm lang inkl. Longchair 145 cm lang und Hocker 62 x 62 cm, weinrot zu verkaufen. Preis nach Besichtigung.
 Tel. 0664 / 27 32 763

Verkaufe Manhattan White Card zu supergünstigem Preis. Tel. 0664 / 38 20 143

Suche junge Studentin (Student) zur Nachmittagsbetreuung meiner Kinder (12, 11 und 7 Jahre) Tel. 0699 / 10 888 445

Liebe Wohnungskatze, britisch Kurzhaar, 1 1/2 Jahre, kastriert, weiß/lilac sucht neues Zuhause bei Rassefreunden.
 Tel. 0699 / 88 47 11 75

Verkaufe Radiosammlung ca 220 Stück, 1930 - 1965: Kofferradio, Detektor, Gehäuselautsprecher, Röhrenprüfgerät, sowie Literatur, Schaltpläne, Prospekte und Kleinteile. Abgabe nur komplett. Tel. 01 / 865 25 25

PizzafahrerIn ab 18 Uhr gesucht.
 Tel. 01 / 869 10 78

Polin sucht Arbeit als Haushaltshilfe (Kochen, Putzen, Bügeln, Pflegearbeiten)
 Tel. 0676 / 55 15 024

Verkaufe div. Möbel in Buche - 2 Kommoden, 2 Nachtkästchen, Sidebords, TV-Kästchen, Bilderrahmen etc. Wohnzimmerwand. Jederzeit Besichtigung möglich bei Voranmeldung unter Tel. 0699 / 113 43 677

Verlässliche Haushälterin gesucht, für Familie mit 3 Kindern. 2 - 3 x am Vormittag/Woche. Geringfügige Beschäftigung.
 Tel. 01 / 895 91 34 oder 0699 / 121 28 009

Lackierer sucht Nebenjob, ausmalen, lackieren u.s.w. Tel. 0676 / 657 14 74, erreichbar von 7-15 Uhr.

Wohnungsmarkt
Suche 2 1/2 Zimmer Eigentums- oder Mietwohnung in der Aspettensiedlung. Hell, Grünblick. 1. Stock oder Lift- möglichst Balkon oder Loggia.
 Tel. 0699 / 814 55 624 oder 0676 / 404 12 55

Perchtoldsdorf privat, Neubauwohnung auf 5 Jahre zu vermieten. Sehr ruhig, 2 Zimmer+ Nebenräume, 57 m². Parkett, Fußbodenheizung, Garage und Keller und Garten 120 m². 680,- inkl. BK, Heizung extra.
 Tel.: 0664 / 92 00 639 oder 01 / 714 56 96

Aspettensiedlung privat, 66 m², 2 Zimmer, neuwertige helle Küche, AR, Bad mit neuer Therme, WC, 10 m² Loggia. WB Förderung ausbezahlt, zu verkaufen. Tel. 0664 / 230 33 96 bitte 14-20 Uhr.

Jung gebliebenes Pensionistenehepaar sucht für netten Lebensabend Villenetage oder Mietwohnung im Grünen, unbefristet (max 850,- brutto) zu mieten. Raum Perchtoldsdorf-Mödling. Tel. 0664 / 11 22 036

Suche in Perchtoldsdorf 2-3 Zimmerwohnung mit Garage und Loggia ab Dezember zu mieten. Sehr gute Referenzen. Tel. 01 / 869 67 33 oder 0676 / 600 31 58

Junge Perchtoldsdorfer Familie sucht Haus in Perchtoldsdorf und Umgebung.
 Tel. 01 / 869 38 65

Angenehme Beamtenpensionistin sucht 2-3 Zimmerwohnung mit Gartenbenützung. Fallweise Haustierbetreuung sowie Spazierfahrten möglich. Tel. 0699 / 11 31 45 55

Suche dringend einfache Wohnmöglichkeit in Perchtoldsdorf und Umgebung. Zimmer, Küche, Bad oder Dusche. Arbeite im Schichtdienst, deshalb bitte Vor- und Nachmittags anrufen Tel. 0699 / 108 933 91

Privatverkauf, ruhige Lage in P'dorf, 593 m² mit kleinem Haus, aufgeschlossen, lastenfrei, VB 320.000,- Tel. 0664 / 45 25 158

Anzeigenschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 1-2/06
11. Jänner 2006
Fr. Oeltze
0676/6297439 oder Fax **01/8897649**
 (jeweils werktags)
marei.oeltze@aon.at

P A R K E T T B O D E N

Walter Franke
 TISCHLERMEISTER
 Neuverlegungen - Reparaturen
 Schleifen - Versiegeln
 Holzstiegen schleifen
 Perchtoldsdorf, Solitergasse 25
 Tel. (01) 865 71 21-0
 Fax (01) 865 71 21-4
 Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubentwicklung

Mag. Claudia Gutstein-Puhr
Klinische & Gesundheitspsychologin
Biofeedbacktherapeutin
Psycholog. Diagnostik & Beratung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Funktionales Atem- und Stimmtraining
Psycholog. Behandlung mit Biofeedback u. a.
 Praxis: Liesinger Flurgasse 15, 1230 Wien (nahe U6 Siebenhirten)
 Termine: Tel. 0650 / 221 35 27 bzw. email: claudia.gutstein-puhr@aon.at

IHR TAXIUNTERNEHMEN
Inh. Hauptvogel
 (vormals Kolmann)

01 / 869 59 59
P'Card • BOTENDIENST
ÖBB ZUBRINGER • FLUGHAFENPAUSCHALE
zuverlässig • freundlich • pünktlich

DIE SCHÖNSTEN KELIMS – die beste Teppichpflege

Seit kurzem hat die Firma Orient Lounge von Mag. S. Maani in der Franz Josefstraße 10 das Angebot von Kelims sehr erweitert. Durch neue Importe aus Marokko konnte die bisherige Kollektion moderner und auch traditioneller Designs ergänzt werden. Neben neuen, alten und antiken Kelims, Sumaks und

Taschen, welche von Kennern und Liebhabern seit jeher bewundert werden, gibt es seit kurzem eine große Auswahl an Seide-Kelims und Sumaks aus Marokko. Diese voll im Trend liegenden Kelims zeichnen sich besonders durch nordafrikanisches Design mit fröhlichen, hellen und harmonischen Farben



aus. Die Verarbeitung dieser herrlichen Teppiche ist fein und besonders schön geknüpft. Die günstigen Preise braucht man bei Orient Lounge gar nicht erwähnen, die weiß der Kunde seit langem zu schätzen.

Wie immer übernimmt die Firma Maani, mit 25 jähriger Erfahrung, die Reinigung und Reparatur ihrer Teppiche. Nutzen Sie die Weihnachtsfeiertage und lassen Sie Ihre Teppiche reinigen und Schadstellen ausbessern.

Die zahlreichen und zauberhaften Teppiche sind nicht das einzige An-

gebot, sondern Orient Lounge steht auch für liebevolle Wohnaccessoires und Kleinmöbel.

Gerade jetzt im Advent möchte man für die Lieben ein nettes Geschenk finden. Edle Geschenkartikel, Leuchten, Wandlampen, Gläser, Wasserpfeifen, Bronzefiguren, Pölster und Decken runden die Vielfalt an Artikeln ab.

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür – schauen Sie vorbei, nur Franz Josefstraße 10, oder vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 01/8695504. Man freut sich auf Ihren Besuch. ■



MA'AN Orient Lounge

Wohn-Accessoires von Marokko bis Indien!

Kleinmöbel, Edelstein- und Metall-Figuren, Farbgläser, Weihnachtsgeschenke, Gläser, Textilien, Kelims, Wasserpfeifen, Teeservice und 1001 weitere Artikel

Fachmännische Teppich-Reinigung und Reparatur!

Mag. S. Maani, **NUR** in der Franz-Josefstr. 10, Tel.: 8695504
Mo.-Fr.: 09.30-12.00 und 15.00-18.00, Sam.: 10.00-13.00



im ehemaligen „Fiaker“
Walzengasse 5
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01 869 03 54
Mo–So 17.00h–2.00h

www.hangloose-bierbar.at

NEU – im gemütlichsten Wohnzimmer von P'dorf gibts jetzt regelmäßig LIVE - Musik und Kabarett!

Donnerstag 8. Dez. 2005
BÖRN www.boern.com
Börn & Davoodi, zwei Multiinstrumentalisten, spielen Singer Songwriter Rock'n'roll, Englisch, deutsch, intensiv - inklusive Protestsong

Donnerstag 15. Dez. 2005
KONRAD "BONES" WINDISCH www.bones.at
Lowdown dirty akustik blues

Donnerstag 12. Jän. 2006
GEZA TERNER
„Zahlen bitte!“ - Ein ganz und gar bösertiger Abend ...

Donnerstag 19. Jän. 2006
SLAPBACKS www.slapbacks.com
High class rockabilly entertainment presented by the hottest rockabilly trio from Austria

Donnerstag 26. Jän. 2006
CHRIS GELBMANN www.chrisgelbmann.com
Singer/Songwriter mit charismatischer Stimme, unverwechselbarem Timbre und eigenem Stil
Neues Album: „the pink beast of love“

Beginn: 20.00 h
Eintritt: jew. € 6,-

Der Punschstand mit dem schönsten Blick auf Wien ist ab sofort geöffnet!

ALEXANDER HAAS

UHRMACHERMEISTER

Reparatur von antiken Uhren
Aufbringung von Emailzifferblättern
An- und Verkauf von Altwaren
Ankauf von Verlassenschaften

Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien, Tel. 0699 / 109 69 307
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 12 - 18 Uhr



NÖ HYPO-BANK

Das Team der NÖ HYPO-BANK in Perchtoldsdorf wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

2380 Perchtoldsdorf | Wiener Gasse 27 | Tel.: 01/869 04 98

*Wir heizen Ihnen
teuflich gut ein!*

Wenn es eine höllisch heiße Heizung oder ein dampfendes Bad sein soll, dann sind Sie bei POJAR genau richtig. Denn nur in einem gemütlichen Zuhause versteckt man sich gerne einen Tag lang vor dem Krampus. Oder waren Sie ohnehin das ganze Jahr über brav?

Herzliche Krampusgrüße
Ihr 1a-Installateur POJAR



Die 1. Adresse für
Bad und Heizung.

Wienergasse 72
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/869 39 68
Fax: 01/869 39 68-9
E-mail: office@pojar.at



RESTAURANT „JAHRESZEITEN“ wieder eröffnet

Das Restaurant Jahreszeiten in der Hochstraße 17 in Perchtoldsdorf ist wieder eröffnet und das sechsköpfige Team sorgt für kulinarische Abwechslung in Perchtoldsdorf. Jahreszeiten Eigentümer Franz Seywerth ist mit seinem neuen Pächter zufrieden. Der Bezug zu Perchtoldsdorf war für Pasquale Orovocchia schon vor 25 Jahren gegeben. Er heiratete damals in Perchtoldsdorf seine Eva.

Das Gastronomenehepaar bietet bodenständige Küche mit dem Trend in Richtung italienischer Hausmannskost und Anklänge zur internationalen Küche. Das heißt,

mediterrane Kochkunst, gepaart mit italienischem Lebensstil sollen den Gast verwöhnen.

Das Preis-Leistungsverhältnis ist gut und die Backkunst mit verschiedenen Kuchen- und Gebäcksorten berühmt.

Falls Sie nun schon Gusto bekommen haben, dann rufen Sie an: 01 / 865 60 80 und bestellen Sie einen Tisch für Ihr Diner. Gerade in der vorweihnachtlichen Zeit feiert man gerne mit Freunden bei einem guten Essen. Reservieren Sie einen Platz für Ihre Weihnachtsfeier. Man freut sich über Ihren Besuch.



WAS BEGEISTERT KUNDEN?

Die Raiffeisenbank Perchtoldsdorf lud zu einer exklusiven Kundenveranstaltung in die Burg P'Dorf. Dr. Helene Karmasin, Leiterin des Institutes für Motivforschung in Wien, erläuterte anhand von allerlei amüsanten und anschaulichen Beispielen, was Menschen zum Kauf eines Produktes bewegt und motiviert.

Im Anschluss wurden die Gäste zu Speis und Trank in die Rüstkammer geladen. Das mit viel Liebe zum Detail angerichtete Buffet rundete diesen gelungenen Abend perfekt ab.



DER ERSTE FERNSEHER zum Selbstgestalten bei TV Nedbal

Ihre Wohnung ist ganz auf Sie zugeschnitten – und Ihr Fernseher? Auch dieser kann jetzt eine Visitenkarte Ihrer Persönlichkeit werden. Halten Sie es für möglich, dass Sie Ihren Fernseher selbst gestalten? Fragen Sie TV Nedbal in der Hochstraße 51 in Perchtoldsdorf.

Individual von Loewe passt sich ganz Ihren Bedürfnissen an. Sie können aus vielen modernen Frontfarben wählen und diese mit passenden Intarsienfarben kombinieren. Sie müssen sich gar nicht auf eine Farbe festlegen. Jede Intarsie kann einfach und schnell von Ihnen ausgetauscht werden.

So wird aus einem Fernsehgerät ein Objekt im Raum, das alle Blicke auf sich ziehen wird. Loewe Digital+ ist konsequent auf die digitale Zukunft ausgerichtet und verschafft so eine uneingeschränkte Programmvielfalt. Bei Geräten, die den Festplattenrecorder DR+ integriert haben, ist der digitale Dual-Empfang

möglich, d.h. Sie können einen digitalen Kanal aufnehmen und einen zweiten digitalen Kanal anschauen. Über Full-PIP kann man zwei Fernsehkanäle oder sogar Videotext und Fernsehbild gleichzeitig sehen. Über das auf Wunsch integrierte Common Interface kann auch Pay-TV-Sender empfangen werden.

Die Modelle gibt es in verschiedenen Größen: 26 – 32 Zoll Flat.

Flat TV ist gut erweiterbar mit Canton Design Lautsprechern. Die sind nicht nur mit einem tollen Design ausgestattet, sondern verfügen über einen hervorragenden Ton – wie im Kino!

Entdecken Sie den Fernseher ganz neu – er steckt voller zukunftsweisender Technik und sieht auch noch gut aus. TV Nedbal, Hochstraße 51 freut sich über Ihr Interesse, rufen Sie 01 / 869 70 20, man berät Sie gerne noch ausführlicher und wünscht ein Frohes Fest und ein Gutes Neues Jahr.



WEINLICH

FARB-, STIL- UND IMAGEBERATUNG

... und was ziehe ich an?

**Das besondere Geschenk – ein persönlicher Gutschein
zur individuellen Outfit-Beratung**

Information, Gutscheinbestellung, Termine: Mag. Edith Weinlich
0699/1243 26 45, 1050 Wien, Hamburgerstraße 11/8

Farbberatung • Stilberatung • Imageberatung • Make-up-Beratung • Businessberatung
Brillenberatung • Einkaufsbegleitung • Kleiderkasten-Check • Garderobenplanung

Einfach ideal zu Weihnachten!

OUTFIT-BERATUNG, das besondere Weihnachtsgeschenk für Frauen

Und immer kehrt sie wieder, unerwartet, launisch, neugierig, verzweifelt, unberechenbar. Es ist die Frage: Was ziehe ich an?

Selbstverständlich ist die Beachtung der Kleidung begründet. Denn das richtige Outfit beeinflusst wesentlich unser persönliches Wohlbefinden. Speziell im Business-Bereich ist dies ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Frauen beschäftigen sich besonders intensiv mit diesem Thema. Sie wissen, es kann ihren Tagesablauf manchmal gehörig durcheinander bringen, oder auch die Vorbereitung auf eine willkommene Einladung schwierig gestalten. Es ist also eine Frage, die an den Nerven zerrt, an der Geduld des Partners, an Zeit und Geld.

Daher ist es für jede Frau einfach wunderbar und erfüllend, endlich Antwort auf die ständige Frage nach dem „Was ziehe ich an?“ zu erhalten.

Mit kompetenter und zuverlässiger Beratung bei der diplomierten Beraterin Mag. Edith Weinlich lässt sich dieses Ziel leicht erreichen.

Die Beratung baut auf der Analyse des individuellen Farbtyps auf und klärt, welche Farben das natürliche Hautkolorit, die Pigmentierung der Augen und die der Haare besonders unterstützen. Sie leitet von der Wirkung der Farben über zu den Basisfarben der Grundgarderobe, den klassischen Farbkombinationen für Business und Freizeit und dem wirkungsvollen Einsatz akzentsetzender Farben. Die vier Jahreszeiten – Frühling, Sommer, Herbst und Winter – sind dabei symbolischer Ausgangspunkt.

Im nächsten Schritt wird der zur Persönlichkeit und zur Figur passende Kleidungsstil, abgestimmt auf die aktuelle berufliche und private Lebenssituation, bestimmt. Die richtigen Längen und Linienführung,

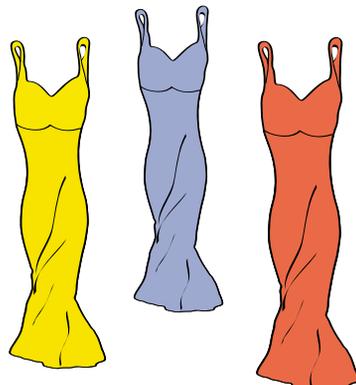
Muster und Materialien sind Thema ebenso wie Tipps von Kopf bis Fuß zur optischen Kaschierung kritischer Zonen. Frisur und Ausschnitte als Rahmen des Gesichts werden besonders beachtet.

Imageberatung setzt dann dort an, wie man von anderen wahrgenommen wird und wie man selbst wahrgenommen werden will. Hier ist die Beratung darauf ausgerichtet, die angestrebte Wirkung bewusst zu gestalten und durch das persönliche Erscheinungsbild authentisch und kompetent auszudrücken.

Abgerundet wird dieses Programm durch maßgeschneiderte Business-Angebote, umfassende Make-up-Beratung, wunschgerecht vorbereitete Einkaufsbegleitung, der optimalen Garderobenplanung und dem Kleiderkasten-Check, um vorhandene Garderobe neu zu sortieren und kombinieren.

Weinlich Farb-, Stil- und Imageberatung lädt zu einer einmaligen Entdeckungsreise zu sich selbst ein und bietet, als besonderes Geschenk für besondere Frauen, Gutscheine zur individuellen Outfit-Beratung. Einfach ideal zu Weihnachten!

WEINLICH
Farb-, Stil- und Imageberatung
0699-1243 26 45
1050 Wien, Hamburgerstraße 11/8
(Linie U4, Station Kettenbrückengasse, Ausgang Eggerthgasse)







Elisabeth Ondrey

FACHINSTITUT für Kosmetik - Sonnenstudio - Nagelstudio

Telefon/Fax: 01 / 869 96 96
Salitergasse 26, 2380 Perchtoldsdorf
www.beautyland.at

Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
EIGENE PARKPLÄTZE!

Vorweihnachtliches Angebot bei BEAUTYLAND

Jedes Jahr die gleiche Frage. Was schenke ich meinen Lieben heuer zum Weihnachtsfest?

Das hört man besonders oft in der Adventzeit. Wenn Sie wirklich etwas Sinnvolles schenken wollen, dann hat Elisabeth Ondrey im Beautyland, Salitergasse 26 in Perchtoldsdorf das ideale Geschenk.

Kosmetik - Sonnen - Nagelstudio Beautyland bietet Ihnen ein vorweihnachtliches Angebot: Mit Beautyland-Gutscheinen für 100,- Euro, obwohl Sie jetzt nur 80,- Euro bezahlen, können Sie Körper und Seele angenehm verwöhnen. Nicht nur für sich selbst, sondern auch für Ihre Lieben.

Die Gutscheine sind bis Ende Februar 2006 einzulösen.

Selbstverständlich gelten die Gutscheine für alle Leistungen im Beautyland: Kosmetik (Klassische Kosmetik für Damen und Herren), Microdermabrasion von Reviderm, Akne- und Fruchtsäurebehandlungen, Permanent make-up, Long Time Liner, Sonnenstudio, Nagelstudio u.v.m.

Elisabeth Ondrey und Kosmetikerin Susanne wünschen allen Kundinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr, und weisen nochmals auf die geänderten Öffnungszeiten hin. Dienstag - Freitag von 10 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.

Telefon: 01 / 869 96 96 - man freut sich über Ihren Anruf. ■





**Schuhe, Mode, Accessoires
für Damen und Herren**

**Weihnachtseinkauf
am Sonntag**

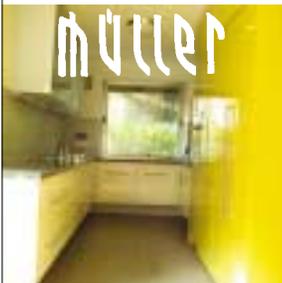
Wir haben für Sie an den Sonntagen vor Weihnachten
von **10.00 bis 13.00 Uhr** geöffnet!

Nina-C Shoes
in der „Essigfabrik“
Brunnergasse 1-9
2380 Perchtoldsdorf

Tel: 01 / 865 60 09
www.nina-c-shoes.at
Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 17.00 Uhr



Tischlerei Müller GMBH
 Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
 Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
 email: anfrage@tischlereimueller.at
 www.tischlereimueller.at





TISCHLEREI
MÜLLER

jetzt online

Bestattung Mödling

Rat und Hilfe im Trauerfall

- Abholungen
- Überführungen im In- und ins Ausland
- Erd- und Feuerbestattungen
- Exhumierungen
- Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
- Partendruck
- individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten WIENER VEREIN Kooperationspartner

BESTATTUNG MÖDLING	Filiale:
A-2340 Mödling, Badstraße 6	A-2380 Perchtoldsdorf, Marktpl. 11
Tel. 02236/485 83, Fax DW 9	Tel. 01/866 83-80, Fax DW 81
MO-FR 8-15 Uhr durchgehend	MO-FR 8-12 Uhr

ABHOLDIENST: 0-24 Uhr

www.bestattung-moedling.at • E-Mail: office@bestattung-moedling.at

Firma
Michael KASPER
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
SATELITTENANLAGEN
ISDN TELEFONANLAGEN

Theodor Körnergasse 6 Tel. 0664 / 125 14 44
 A-2380 Perchtoldsdorf Fax 01 / 869 99 81 18

Autohaus Rabl

*Wir wünschen Ihnen
 schöne Weihnachten und ein
 gutes 2006!*




**Kommen Sie zum
 Gratis-Wintercheck!**

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06, www.opel-rabl.at

**Die Glaserei
 in Ihrer Nähe**
 Johannes Höniger



Beratung durch fachkundiges Personal
 Reparatur- und Neuverglasung
 Flachglasbearbeitung von A-Z
 mit CNC Maschinen
 z.B. Küchenrückwände
 ~ 1000 Farbtöne möglich
 Duschanlagen (Sonderkonstruktionen)
 Spiegel- und Glasschleifen

Vordächer • Trennwände • Glastüren • Glasmöbel
NEU: Laufend Aktionen für Heimwerker • www.hoeni.at
 Notfalltelefon: 0664 / 4004 404

Glasveredelungs- und Handels Ges.m.b.H.
 2380 Perchtoldsdorf • Marktplatz 13 • Tel. 01 / 869 35 86, Fax DW 16

**WOHNFÜHLPARK
 PERCHTOLDSDORF**



*Top-lage, unvergleichliches Ambiente und trendige
 Architektur für gehobene Ansprüche lassen
 persönliche Wohnträume Wirklichkeit werden.*

Beratung und Verkauf: +43 1 869 96 40-18






kabelsignal

Die ganze Welt vom Sofa aus

Ob amerikanischer Lieblingsfilm, australische Musik oder Chatten mit Freunden in allen fünf Kontinenten - kabelsignal bringt Ihnen mit kabel-tv und kabel@net die ganze Welt ins Wohnzimmer.

Mit dem leistungsstarken Glasfasernetz von kabelsignal ist optimales Fernseh- und Internetvergnügen zu jeder Zeit sichergestellt: kein Flackern am Fernsehschirm mehr, wenn's stürmt oder schneit, und die Verbindung zum World Wide Web steht zuverlässig rund um die Uhr zur Verfügung und reißt selbst beim Download größerer Datenmengen nicht ab.

„kabelsignal steht seit Jahren für kabel-tv und Breitbandinternet in höchster Qualität. Mindestens ebenso wichtig ist uns aber, dass unsere Kunden diese Produkte so bequem wie möglich nutzen können“, so kabelsignal-Vorstand Dr. Alois Ecker. Denn einmal ehrlich: Haben Sie wirklich Zeit und Lust, um sich mit komplizierten technischen Gebrauchsanleitungen auseinander zu setzen?

Aus diesem Grund kümmern sich erfahrene Vertriebspartner um jeden kabelsignal Anschluss. Und danach steht ein kompetenter Helpdesk an sieben Tagen in der Woche für Fragen und Probleme bereit. Bei kabelsignal gilt nämlich: einschalten und los geht's.

Bis 31. Jänner 2006 anschließen und bis EUR 270,- sparen!

Alle Kunden, die jetzt bis Ende Jänner 2006 einen kabel-tv oder kabel@net Anschluss bestellen, sparen die gesamte Anschlussgebühr - also bis zu EUR 270,-.

Nähere Auskünfte und Anmeldung im Internet unter www.kabelsignal.at oder am Telefon 02236/45564-0.



NEU NEU NEU NEU

Neu eröffnet hat in der Perchtoldsdorfer „Essigfabrik“, Brunnergasse 1-9 Ende November 2005 das



Im Gänseblümchen erhalten Sie Geschenke für jeden Anlass. Glas- und Edelsteinschmuck, Kerzen, Naturseifen, exklusive Keramik, Edelbrände und Schokolade aber auch Floristik und Glückwunschkarten.

Jetzt in der Vorweihnachtszeit biete ich ebenfalls Adventkränze, Adventskalender, Nikolausgeschenke, Christbaumschmuck und viele, viele andere Weihnachtsartikel an.

Jeden Adventsamstag wird ein Geschenkkorb im Wert von ca. € 70,- verlost! SCHAU AUCH DU VORBEI!

Deine Christina TSCHACH

Ihr Helfer in schweren Stunden

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Überführungen
- Hausaufnahmen
- Partien
- Trauerdruck
- Blumen, Kränze
- Steinmetzarbeiten



24 Stunden für sie erreichbar

Wiener Verein Vertragspartner

Tel: 02236/37 97 99

Fax: 02236/37 97 99 DW 99

Leopold-Gattringerstraße 115-117

2345 Brunn am Gebirge

www.bestattung-wolf.at

office@bestattung-wolf.at

Le petit
interieur
& ACCESSOIRES

Alles was das Herz begehrt...

Möbel, Teppiche, Accessoires, Tisch & Tafel, Farben & Tapeten, Lebensraumberatung & Kundenservice

Eröffnung

Samstag, 3. Dezember 2005

in der Wiener Gasse 24, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei

Glühwein, Punsch und Weihnachtskekse.

Le petit interieur – Wiener Gasse 24, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel. +43-1-890 30 35, office@petitinterieur.at, www.petitinterieur.at
Mo-Fr 09.00-12.30 & 14.00-18.00, Sa 09.00-12.30, im Dezember bis 17.00

Wir gratulieren

Geboren wurden

Moritz Mader, Salitergasse 74-80/2/6, am 3.8. - Trinkl Alisa Felicia, Mühlgasse 23/3, am 20.10. - Peter Niklas, W.-Stephan-Straße 3/2/3, am 25.10. - Rabl Emilia, Wiener Gasse 44, am 11.10. - Wahl Klara Florentina, Am Soßenhügel 12/2, am 27.10. - Jaderny Raphael Gregor, Herzogbergstraße 30, am 2.11. - Straka Theresa Charlotte, Mozartg. 8, am 29.10. - Schlacher Victoria, R.-Hochmayer-Gasse 7, am 6.10. - Constantin Ottner, Iglseegasse 15, am 30.10. - Valerie Wunderlich, W.-Stephan Straße 3/1/10, am 24.10.

80. Geburtstag

Rosa Lamm, Kunigundbergstr., am 30.12. - Gertrude Fauland, Lindenbergweg, am 31.12. - Johann Mikschi, Sonnbergstraße, am 7.1. - Maria Zeritsch, Grillparzerstraße, am 8.1. - Gertrude Löffelmann, F.-Mähring-Platz, am 17.1. - Maria Breitenecker, Brunner Gasse, am 18.1. - Marianne Wussow, S.-Kneipp-Gasse, am 21.1. - DI Peter Amlinger, Hochbergstr., am 24.1. - Rosa Narowec, Salitergasse, am 26.1. - Friederike Strelb, Stuttgarter Straße, am 29.1.

85. Geburtstag

Irmgard Kuttner, Fliedeweg, am 24.12. - Gertrude Michel, Hochbergstraße, am 29.12. - Hildegard Harant, B.-Weiß-Gasse, am 6.1. - Rosalia Kargl, H.-Waßmuth-Straße, am 6.1. - Rosina Machacek, Stuttgarter Straße, am 16.1. - Charlotte Dworak, Grillparzerstraße, am 17.1. - Maria Halla, Wiener Gasse, am 25.1. - Antonie Kierer, A.-Rieder-Gasse, am 26.1. - Elfriede Gruber, W.-Neuber-Gasse, am 30.1.

90. Geburtstag

Anna Bourscheidt, J.-Deyl-Gasse, am 26.12. - Dr. Erich Cerny, A.-Holzer-Gasse, am 1.1. - Margareta Rathfux, Kunigundbergstraße, am 21.1. - Gisela Neumaier, Herzogbergstraße, am 27.1.

95. Geburtstag

Maria Reingruber, Voglsanggasse, am 27.12. - Grete Zappek, Goethestraße, am 1.1.

Goldene Hochzeit

Elisabeth und RegR Heinrich Prokisch, F.-Vesely-G., am 23.12. - Maria und Josef Distel, Hochstraße, am 28.1.

Unser Beileid

Verstorben sind

Wellert Anna (94), Beethovenstraße, am 7.10. - Yppen Maria (89), Wiener Gasse, am 17.10. - Kosnopfel Dr. Friedrich (85), Brunner Gasse, am 12.10. - Schmutzer Emma (69), Am Rain, am 29.10. - Lamm Franz (85), Kunigundbergstraße, am 4.11. - Wolf Gottfried Dir. (74), Elisabethstraße, am 7.11. - Rainhart Gertrude (83), R.-Janko-Straße, am 9.11.

**Pädagogisch
Psychologisches
Zentrum
Perchtoldsdorf**



Hyrtlsgasse 1,
Tel. 869 70 80,
E-MAIL: ppz@aon.at

FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
 - Erziehungs-, Schulproblemen
 - allgemeine Lebenskrisen
 - gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

**RECHTSBERATUNG IN
BEZIEHUNGSKRISEN**

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

**Selbsthilfegruppe nach
Brustkrebs**

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung



FAIR SCHENKEN zu Weihnachten

Fair gehandelte Produkte sind Waren wie z.B. Kunsthandwerk, Kaffee, Schokolade, Reis aus Ländern des Südens - den sogenannten Entwicklungsländern. Erkennbar sind fair gehandelte Produkte am FAIRTRADE Gütesiegel. Erhältlich bei WELTLADEN
2380 PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 21, Tel. 01/8693304,
perchtoldsdorf@weltladen.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: kultur@markt-perchtoldsdorf.at; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

APOTHEKENDIENST

01.12. 1B	12.12. 3D	23.12. 6F	01.01. 6F	12.01. 2H	23.01. 4A
02.12. 2C	13.12. 4E	24.12. 7G	02.01. 7G	13.01. 3I	24.01. 5B
03.12. 3D	14.12. 5F	25.12. 7H	03.01. 1H	14.01. 4A	25.01. 6C
04.12. 3E	15.12. 6G	26.12. 1I	04.01. 2I	15.01. 4B	26.01. 7D
05.12. 4F	16.12. 7H	27.12. 2A	05.01. 3A	16.01. 5C	27.01. 1E
06.12. 5G	17.12. 1I	28.12. 3B	06.01. 4B	17.01. 6D	28.01. 2F
07.12. 6H	18.12. 1A	29.12. 4C	07.01. 5C	18.01. 7E	29.01. 2G
08.12. 7I	19.12. 2B	30.12. 5D	08.01. 5D	19.01. 1F	30.01. 3H
09.12. 1A	20.12. 3C	31.12. 6E	09.01. 6E	20.01. 2G	31.01. 4I
10.12. 2B	21.12. 4D		10.01. 7F	21.01. 3H	
11.12. 2C	22.12. 5E		11.01. 1G	22.01. 3I	

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262,
Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7,
Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

DEZEMBER 2005

3./4.	Dr. Hellmut Tschiedel	F.-Siegel-Gasse 2	869 76 76
8.	Dr. Gerhard Weinzettl	Salitergasse 50	865 93 11
10./11.	Dr. Heidelinde Dudczak	Seb. Kneipp-G. 5-7	869 47 33
17./18.	Dr. Hanne Kadnar	Wiener Gasse 19	869 01 73
24.	Dr. Herbert Machacek	Hochstraße 17	869 43 73
25.	Dr. Herbert Kadnar	Wiener Gasse 19	869 01 73
26.	Dr. Hellmut Tschiedel	F.-Siegel-Gasse 2	869 76 76
31.	Dr. Gerhard Weinzettl	Salitergasse 50	865 93 11

JÄNNER 2006

1.	Dr. Heidelinde Dudczak	Seb. Kneipp-G. 5-7	869 47 33
6.	Dr. Hanne Kadnar	Wiener Gasse 19	869 01 73
7./8.	Dr. Herbert Machacek	Hochstraße 17	869 43 73
14./15.	Dr. Herbert Kadnar	Wiener Gasse 19	869 01 73
21./22.	Dr. Hellmut Tschiedel	F.-Siegel-Gasse 2	869 76 76
28./29.	Dr. Gerhard Weinzettl	Salitergasse 50	865 93 11

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das

**Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42
und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.**

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

**TIERKLINIK AM SONNBERG
TIERLIEBE IST UNSER BERUF**

**HUND, KATZ,
WEIHNACHTSSTERN & CO**

Der Weihnachtsstern ist während der Advents- und Weihnachtszeit wohl eine der beliebtesten Topfpflanzen in unseren Breiten. Sie gehört zur Familie der Wolfsmilchgewächse und stammt aus Mexiko. Alle Organe der Pflanze insbesondere der Milchsaft sind giftig. Besondere Vorsicht ist bei jungen Hunden und Katzen im Haushalt geboten, die oft aus Neugierde Blätter anknabbern und verspeisen. Nach Verzehr von einigen wenigen Blättern treten bei Tieren vor allem Durchfall, Erbrechen, manchmal auch Verätzungen der Magenschleimhaut auf. Die Stechpalme wird ebenfalls oft als Weihnachtsschmuck verwendet. Die Blätter und die roten Früchte sind giftig und können Magen- und Darmentzündungen verursachen. Sehr häufig befinden sich auch in unseren winterlichen Gärten gefährliche Pflanzen. Hervorzuheben ist hier die Eibe. Ihre Nadeln und die leuchtend roten Früchte sind abgesehen vom Samenmantel stark giftig. Bei Pferden kann der Tod bereits 5 Minuten nach Aufnahme von nur einigen Gramm Eibennadeln oder -früchten eintreten. Eine schriftliche Zusammenfassung der bedeutsamsten Giftpflanzen wird demnächst in unserer Praxis in gebundener Form für Sie zur Verfügung stehen.

Ein frohes Weihnachtsfest,
Dr. Petra Fischer
Tierklinik am Sonnberg
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93
Tel 865 77 61, Notruf 0699/108 55 771



**WEIHNACHTS
SAMSTAGE**

26. November } 8-18 Uhr *
3. Dezember } durchgehend
10. Dezember } geöffnet
17. Dezember }

Donnerstag 8.12. 10-16 Uhr *



Nicht vergessen!

Weihnachtsgutscheine
Wir reservieren und verpacken
Ihre Weihnachtsgeschenke
(mit kleiner Angabe)



**MODE FÜR 7 TAGE DIE WOCHE
RUND UMS JAHR**

Marktplatz 16,
2380 Perchtoldsdorf,
Tel. 01 / 865 94 98, Fax 01 / 865 61 57
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr



**HUNDESALON
PERCHTOLDSORF**

Franz Josefstraße 9
Telefonisch erreichbar unter
0699 / 114 166 47

UND

LECKERLI TIERBEDARF

Franz Josefstraße 9, 2380 Perchtoldsdorf
Tel: 0676 / 551 25 49
E-Mail: leckerli@aon.at
www.leckerli.at
Öffnungszeiten:
MO - FR: 9.00 - 18.00 Uhr
SA: 9.00 - 12.30 Uhr

**WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN
UND IHREN VIERBEINERN EIN
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR!**

Elektro REISINGER

**FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE FÜR 2006**

2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 2
Tel: 01 / 869 02 85

E-Mail: reisinger-gmbh@aon.at
Homepage: www.reisinger-gmbh.at

Trotz BSE und Vogelgrippe sind Tag und Nacht wir an der Strippe um Ihre Wünsche zu erfüllen und den Bewegungsdrang zu stillen. Wir werden vieles neu gestalten, wenn Sie uns nur die Treue halten! Denn ist das Auto auch schon sündhaft teuer und steigt weiterhin Benzin und Steuer, wir sind trotzdem für Sie da rund um die Uhr seit 40 Jahr! Da wir die Zukunft mitgestalten wollen wir kurz innehalten um für Geduld und Treue dank zu sagen und dass es auch in künftigen Tagen uns allen niemals schlechter geht egal wie hoch der Euro steht!



Das wünscht für die Weihnachtszeit und den bevorstehenden Jahreswechsel

Ihr Funk Taxi Boucek Team von ganzem Herzen



FUNK TAXI BOUCEK

WIEN 869 06 06 FAX 869 25 97/6

TAXI - KLEIN- U. AUTOBUSSE

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT

Scarabeo

**PIZZA
HOTLINE
01 / 869 10 78**

2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-23 Uhr
Montag Ruhetag

Reservieren Sie für die Weihnachtsfeier. (Bis zu 60 Personen)

Firmenangebot: jede Pizza + Pasta 5,50 € auch mit Zustellung

GUTSCHEIN 1

**1 Pizza oder Pasta
GRATIS**

bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis

Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18
Gutschein gültig bis Ende Dezember 05
Gutschein beim Bestellen abgeben.

GUTSCHEIN 2

**2 essen
1er zahlt**

Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.

Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden.
Gültig bis Ende Dezember 05 bei Konsumation im Lokal.

Bleiben Sie einfach zu Hause!

- ▶ Mehr als 320 Programme mit kabel□tv
- ▶ Rund um die Uhr online mit kabel@net
- ▶ Günstiger monatlicher Fixpreis

**Bis 31.1.2006
Gratis-
Anschluss**

02236/45564-0
www.kabelsignal.at

kabelsignal

Mit Power ins Netz und immer im Bild

Angebot gilt bis 31. Jänner 2006 exklusiv für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten. 12 Monate Mindestbindung. Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt. Alle Preise inkl. MWSt.

Träume Wünsche Frohes Fest

Soziales Engagement hier vor Ort ist uns ein großes Anliegen - verdanken wir doch unseren Erfolg der Partnerschaft mit den Menschen aus unserer Region.

Mit der Gründung des Sozialfonds

„Lichtblicke“

unterstützen wir die Hilfeleistung für unverschuldet in Not geratene Menschen aus unserer Umgebung.

Not hat ein Gesicht

**Lichtblicke
Gemeinsam helfen**

Sozialfonds für
notleidende Menschen
aus unserer Region

Konto Nr.: 10.067.872
BLZ: 32633



**Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**

